

Peter Helmes

Die große Transformation

Versklavung der Menschheit

- Die Weltherrschaft der 3000**
- Neue Weltordnung**
- Zerstörung der Demokratien**



Peter Helmes

Die „große Transformation“ – die Versklavung der Menschheit

**Die Neue Weltordnung,
die Weltherrschaft der Dreitausend und
die Zerstörung unserer Demokratien**

Herausgeber:
DIE DEUTSCHEN KONSERVATIVEN e.V.
Eine Sonderausgabe des Deutschland-Magazin

1. Auflage September 2022

Alle Rechte bei:
DIE DEUTSCHEN KONSERVATIVEN e. V.
Beethovenstraße 60 – 22083 Hamburg
Telefon: 040 – 299 44 01 – Telefax: 040 – 299 44 60
www.konservative.de – info@konservative.de

Spenden-Konto:
IBAN: DE 86 2001 0020 0033 3332 05 – BIC: PBNKDEFF

Druck:
SZ-Druck & Verlagsservice GmbH
Urbacher Straße 10 – 53842 Troisdorf

Gestaltung des Umschlags:
Murat Temeltas

Foto Rückseite:
Prof. Klaus Schwab, Präsident des Weltwirtschaftsforums (WEF)

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einführung	6
Vorwort von Dieter Farwick	8
Die Abschaffung des Nationalstaates steht bevor!	16
„The Great Reset“ als Ersatzreligion	20
Maurice Strong, Schlüsselfigur und Vorbereiter der „Großen Transformation“	21
Die neue „Zivilgesellschaft“	34
Grün-rote Utopie: Frieden schaffen ohne Waffen	37
Regime Change und George Soros	38
EU-Kommission will SLAPP-Klagen rechtlich verbieten lassen	44
Linksradikale Ideologie und Blatt des Baumes (ein Vergleich)	47
Erzbischof Carlo Maria Viganòs Brief an Donald Trump ⁴	48
Zur Strategie der „großen Transformation“	51
Conclusio (Fazit): Freie Selbstbestimmung aller Bürger	56
Anhang	59
Freie Bahn für den Öko-Faschismus: EU erklärt Klimanotstand	59
Zitate zur Neuen Weltordnung	63
Young Global Leaders: Mitglieder und Ziele der Schwab-Freunde	65
Der Autor	69

Einführung

Liebe Leser,

wenn Sie sich in Ruhe die Schlagzeilen der Nachrichten und der politischen Kommentare der letzten Wochen und Monate durch den Kopf gehen lassen, ist es schnell mit Ihrer Ruhe vorbei. Eher entsteht der Eindruck: Wir leben in einem Irrenhaus – zumindest in einer irren Zeit, in der die Vernunft abhandengekommen zu sein scheint. Und, was noch schlimmer ist: Die uns regierenden Politiker scheinen ihren Kompaß und damit ihre Orientierung verloren zu haben.

Und bitte stellen Sie sich mal vor, da steht plötzlich ein Mann vor Ihnen, der u. a. erklärt: „Morgen werdet Ihr nichts mehr besitzen, aber glücklich sein!“ Ihr erster Gedanke würde wohl sein: „Der Mann hat einen Knall!“ Richtig! Den hat er, aber er ist nicht allein. Viele mächtige Politiker und einflußreiche Wirtschaftsführer unterstützen den Herrn Prof. Klaus Schwab – so heißt der Mann, der eine neue Weltordnung installieren will – nach chinesischem Vorbild.

Es ist alarmierend zu erkennen, was noch alles ab sofort in den nächsten Jahren auf uns zukommen wird. Und unsere Politiker (ver)pennen und merken nicht, wie die neomarxistisch-ökofaschistische große Transformation eines Jürgen Habermas und eines Jacques Derrida unsere repräsentative Demokratie ersatzlos ablösen soll. Auch der Kapitalismus müsse ersatzlos abgeschafft werden in einem neuen autoritären System.

Der „Great Reset“ (die „Große Transformation“) ist eine Kampfansage an die Welt – nahe einer Kriegserklärung. Es geht um nichts weniger als eine „neue Weltordnung“! Es ist ein „Verbrechen an der Menschheit“.

Deutschland ist in höchster Gefahr – Krieg, Destabilisierung unserer Demokratie, Versuche, unseren Rechtsstaat auszuhöhlen, einen „Neuen Menschen“ zu schaffen usw. – das ist alles bereits bittere Wahrheit.

Diese Broschüre soll in verständlicher Form die Inhalte der links-grünen, freiheitszerstörenden totalitären Ideologie vollständig bis zum Kern darstellen, einschließlich der alles organisierenden und finanzierenden Personen und Verbände.

Es ist an der Zeit, die Kontrolle über unser eigenes Schicksal zu übernehmen und das Stolpern in weitere Fallen zu vermeiden. Deshalb müssen wir schnellstens aufwachen; denn wer in der Demokratie schläft, wacht in der Diktatur auf!

Wehren wir uns – im Rahmen der uns noch verbleibenden Möglichkeiten!

Peter Helmes
Hamburg, im September 2022

Vorwort

Von Dieter Farwick *)
BrigGen a.D. und Publizist

The „great reset“ – WEF, China, die neue „Weltordnung“ und ihr Weltherrschaftsstreben

Sie machen aus ihren Absichten kein Geheimnis: Prof. Klaus Schwab, der Präsident des Weltwirtschaftsforums (WEF), und die Führung in China streben eine neue Weltordnung an. Die neue Weltordnung soll bis 2030 hergestellt sein. Die Welt wird nach einem „Umsturz“, der friedlich verlaufen soll, nicht wiederzuerkennen sein.

Das WEF will mit Hilfe Chinas die „neue Weltordnung“ entstehen lassen. Angestrebt wird die „Weltherrschaft“ der Gruppe der „3000 Superreichen der Welt“ und ihrer politischen Paten – z.B. António Guterres, Generalsekretär der VN, sowie Frau von der Leyen, EU-Präsidentin, und Xi Jinping, der „Kaiser“ von China.

In deutschen Journalen und Politikmagazinen kommt der Begriff kaum vor. Man will die Entwicklung auf einer kleinen Sparflamme köcheln.

Wer sich näher mit diesem „Geheimplan“ befassen möchte, sollte über die Homepage des WEF einsteigen. Dort gibt es erstaunlich offene Informationen über das Ziel, die Organisation des WEF, seine Mitglieder und Partner, seine finanziellen Möglichkeiten und die „Große Transformation“ hin zur „neuen Normalität“.

Das Wort „Neu“ gehört zu allen Zielen – von dem „neuen Menschen“, zur „neuen Weltordnung“ bis hin zu der „neuen Verteilung der Ressourcen“.

Allerdings fehlen wichtige Angaben, **wie** diese Ziele erreicht werden sollen. Damit fehlen die wichtigsten Informationen für die Menschen, die in den nächsten Jahren den Prozeß erleben und erleiden werden.

Es wird keine „Glücksverheißung“ für die Menschheit, sondern nur für die „3000 Superreichen und ihre politischen Steigbügelhalter“.

Das Trostpflaster:

„Im Jahre 2030 werdet ihr nichts mehr besitzen, aber glücklich sein“.

Dieser Satz entlarvt die Einstellung zu den 7-8 Milliarden Menschen, die diese Politik erleiden werden. Es ist keine Empathie erkennbar, sondern reine Menschenverachtung. Deswegen ist es für die „wenigen Gewinner“ einfach, über eine dramatische Reduzierung der Bevölkerung zu schwadronieren. Eine niedrigere Zahl an der Weltbevölkerung erleichtert das „Durchregieren“ innerhalb der weltumspannenden Diktatur.

Einige besonders spannende Merkmale: Enteignung und Verlassen der derzeitigen Umgebung und Umzug über große Entfernungen, Verzicht auf Privatsphäre, Aufbrechen der Familien, Zerstörung der Nationalstaaten und deren Mittelschicht. Letztere Entwicklung wird durch die wiederholten Lockdowns beschleunigt.

Die Weltregierung entscheidet, was dem besitzlosen Menschen zusteht als „Grundgehalt“ sowie von den Nahrungsmitteln bis zur Bekleidung und zum Arbeitsplatz.

Wer wissen will, was eine solche gesellschaftliche Umwälzung für die betroffenen Menschen und für ihr Land bedeutet, sollte das Wirken des brutalen Diktators Pol Pot in Kambodscha studieren.

Das rechtlose Individuum versinkt im Prekariat. Diese grobe und kurze Beschreibung wird auch in Deutschland den Bürgern vorenthalten, weil man deren Aufbegehren fürchtet.

Man will die „vierte industrielle Revolution“ klammheimlich am Bürger und am Parlament vorbei weiter vorantreiben.

Die deutschen Medien machen das traurige Spiel mit. Eine Ausnahme bildete der „Tatort: Wilsberg – Überwachen und belohnen“ am Sonntag, dem 20.02.2021.

In diesem „Tatort“ spielte das berüchtigte persönliche Punktesystem, das in China praktiziert wird, eine wichtige Rolle. In Münster wird sie nicht vom Staat, sondern von einer privaten Firma praktiziert, die das chinesische Beispiel kopiert. Diese Firma ist hervorragend bei Entscheidungsträgern eingeführt und vernetzt. Wichtige politische und wirtschaftliche Entscheidungen werden durch bestochene Entscheidungsträger getroffen.

Jeder Bürger hat ein persönliches Punktekonto, dessen Stand sich bei erkanntem Fehlverhalten oder außergewöhnlichen Leistungen ver-

ändert. Mit einem guten Punktestand sind berufliche und persönliche Privilegien verbunden.

Im Film gewinnen wieder die Guten. 8,22 Millionen Fernsehzuschauer haben einen begrenzten Einblick in ein System erhalten, das unter der „neuen Weltregierung“ den Alltag und das persönliche Leben in der „neuen Weltordnung“ bestimmen wird.

Wer diese Schilderung der „neuen Welt“ für eine weitere Verschwörungstheorie hält, handelt leichtfertig.

Die ersten Puzzleteile sind bereits vorhanden, wichtige Weichenstellungen sind bereits erfolgt. Das gilt auch für den Beschluß der Bundesregierung, den digitalen Impfausweis einzuführen. Der digitale Impfausweis ist der Einstieg in die biometrisch digitale Identität.

Der digitale Impfausweis ist Bestandteil der „Organisation Identität Alliance (ID 2020)“, der weltweit für das gesamte Leben gilt. Er ist weltweit einsehbar.

Der Präsident des WEF, Prof. Klaus Schwab, sieht in dem chinesischen Beispiel die Blaupause für die „neue Weltordnung“. Er bewundert das „chinesische Modell“.

Die Frage, wer die **Alleinherrschaft** über die Welt erzielen wird, ist keine win-win Situation. Es wird einen Gewinner und einen Verlierer geben müssen. Es geht schließlich um die Weltherrschaft.

Die ersten Weichenstellungen: Migrationsabkommen der VN und der EU

Der Verabschiedung des **VN-Abkommens in Marrakesch** im Dezember 2018 stimmten 164 VN-Staaten (von 194) zu.

Frau Merkel war als einzige Regierungschefin dabei anwesend. Sie lobte das Abkommen als „Meilenstein“ auf dem Weg zum „Great Reset“.

Das ist dann nach der Verabschiedung der große Freibrief für alle Menschen, ohne jede Kontrolle in das Land zu reisen, in das sie wollen. Dann wird es noch bunter und enger im attraktiven Deutschland.

Allerdings nur für eine Übergangszeit. Dann werden viele Deutsche umquartiert in die Räume, die von den „Auswanderern“ freigemacht wurden.

Das ist die „Umvolkung“, die es angeblich nur als rechte Verschwörungstheorie gegeben hat. Die EU verstärkt die Bemühungen um Migrationsabkommen mit rund 20 afrikanischen Staaten zwischen dem Mittelmeer und der Sahelzone. Der EU geht es in erster Linie um die Abwehr der „illegalen Migration“.

Die Verhandlungen gestalten sich schwierig – wegen der sehr unterschiedlichen nationalen Interessen in der EU und den Staaten der Sahelzone.

Angestrebt von der EU wird die Übereinstimmung, die illegale Einwanderung durch ein Abkommen zu reduzieren. Die Corona-Pandemie verzögert und erschwert die Verhandlungen.

Die fehlende Übereinkunft vermindert den Migrationsdruck auf Deutschland nur marginal.

Der VN-Migrationspakt und ein unvollständiger EU-Migrationspakt werden den Trend „illegaler Einwanderung“ nach Europa auf Dauer kaum reduzieren können.

Probleme der massiven Völkerwanderung entstehen beim Transport und der Logistik

Es gibt in der neueren Geschichte kein Beispiel für einen massiven Bevölkerungsaustausch über die Ozeane und Kontinente. Selbst die erzwungenen Aus- und Zuwanderungen während und nach dem 2. Weltkrieg sind nicht vergleichbar mit denen, die uns vor 2030 erwarten.

Welche weltweit agierende Organisation kann diese Herkulesaufgabe stemmen? Die Vereinten Nationen wären heillos überfordert.

- Wer baut und unterhält die notwendige Infrastruktur entlang der Transportlinien mit medizinischen, humanitären, hygienischen und sanitären Einrichtungen?
- Wer sorgt für „Ruhe und Ordnung“?
- Wer unterdrückt Schwelbrände und Widerstände von innen und außen?
- Wer verlegt Schwerkranke in Spezialkrankenhäuser?

Ich erspare mir weitere Einzelheiten.

Ich kann mir bei aller Phantasie nicht vorstellen, wie diese „friedliche Völkerwanderung“ über große Entfernungen, unterschiedliche Klimazonen und in Regionen der „großen Transformation“ mit dem Nebeneinander unterschiedlicher politischer Strukturen bewältigt werden kann.

Auf der Homepage des WEF habe ich keine überzeugenden Hinweise auf mögliche Problemlösungen gefunden.

Ein weiträumiger Crash der Absichten des WEF und Chinas würde die Menschheit in das tiefe Mittelalter zurückversetzen. Stimmt dann noch die Formel. **„In 2030 besitzt Ihr nichts mehr, aber Ihr seid glücklich“?**

Das WEF – seine Mitglieder und Förderer

Nach der Gründung des WEF 1971 durch Prof. Klaus Schwab ist es ihm und seiner Familie gelungen, eine beeindruckende internationale weltumspannende Organisation aufzubauen. Ein anzuerkennendes Lebenswerk. Überspannt er jetzt den Bogen?

Also ist ein Blick nötig auf die Mitglieder und Förderer des WEF: Eine wichtige Säule sind 1000 weltbekannte Firmen aus aller Welt, wie der Homepage zu entnehmen ist. Aus Deutschland sind u. a. die Deutsche Bank, Volkswagen und Daimler zahlende Mitglieder.

Aufnahmebedingung: Das Unternehmen muß einen Jahresumsatz von mindestens 5 Milliarden Dollar aufweisen. Der Jahresbeitrag beträgt 42.500 Dollar als Basisbetrag. Dazu kommen großzügige finanzielle Spenden für besondere Vorhaben in der Höhe von 250.000 bis 500.000 Dollar. Allein die Teilnahme an der Jahrestagung – traditionell in Davos, 2021 in Singapur – kostet pro Person rund 18.000 Dollar.

Das Geld wird „gut angelegt“: Mit seinen 800 Mitarbeitern betreibt das WEF Büros in vielen Metropolen der Welt. Einen Schwerpunkt bildet China, mit dem das WEF seit Jahren eng zusammenarbeitet. Der Sohn Oliver Schwab hat in seinen fünf Jahren in Peking die Zusammenarbeit verdichtet – besonders im Bereich der Universitäten. Chinesische Vertreter sind in allen Gremien des WEF prominent vertreten.

Mittlerweile gibt es nicht nur die „Jahrestagung“, sondern viele Veranstaltungen weltweit.

Den „Ritterschlag“ erhielt der „Kaiser von China“, Xi Jinping, im Januar 2017 durch Prof. Schwab mit seiner Einladung, in Davos die „Keynote speech“ (Vortrag prominenter Persönlichkeiten) zu halten. Durch „Zufall“ konnte der gewählte amerikanische Präsident Donald Trump diese Rede nicht halten, da er durch seine Inauguration in Washington verhindert war.

Die Rede von Xi Jinping wurde von den noblen Herrschaften mit großem Beifall aufgenommen, weil er sich als „Hüter des freien Welthandels“ präsentierte.

Prof. Schwab war für Xi Jinping der Türöffner in die – noch – freie Welt. Er nutzte diese Chance perfekt. Seine wiederholten Auftritte in der Welt nutzten, sein Ansehen und das Chinas zu verbessern – zum Nachteil des amerikanischen Präsidenten Trump. Die permanenten Menschenrechtsverletzungen in China kamen nicht zur Sprache.

Präsident Joe Biden nutzte nach Amtsantritt eine Grundsatzrede auch zur Klärung seines Verhältnisses zu China. Er ließ keine Zweifel aufkommen: China und Russland betrachten er und seine Berater als „Rivalen“.

China und Xi Jinping sind für das WEF der engste Partner. Schwab sieht China als „Blaupause“ für die Zukunft der „neuen Weltordnung“ – in einer völlig neuartigen Welt, die viel sozialistisches und kommunistisches Gedankengut aufweist. Für diese neue Welt braucht man den „neuen“ Menschen – bis hin zum Bioroboter.

Es wird sich zeigen, ob eine solche Utopie friedlich – das ist der Anspruch! – überhaupt auf Erden zu verwirklichen ist.

Neben China gibt es weitere potente Staaten, Großunternehmen und Bosse in der Wirtschaft und der Hochfinanz, die sich nicht freiwillig dem chinesischen Alleinherrscher unterwerfen werden. Wie verhalten sich die „Vier großen Religionen“?

In der Politik gibt es offene und geheime „Steigbügelhalter“. Zu nennen ist u. a. António Guterres, Generalsekretär der VN, der den VN-Migrationspakt stark unterstützt hat. Das gilt in Europa auch für die ehemalige Bundeskanzlerin Angela Merkel und Spitzenpolitiker wie Frau von der Leyen sowie die ideologisch links-grün fixierte Svenja Schulze, die ehemalige Umweltministerin und der-

zeitige Entwicklungshilfeministerin, die stolz die Anstecknadeln des WEF trägt.

Interessant ist das Aus- und Weiterbildungsprogramm für die Leader der Zukunft – wie z. B. Annalena Baerbock, damals Co-Chefin der „Grünen“, und Jens Spahn, der ehemalige Gesundheitsminister.

Sie gehören zur Gruppe der „Global Young leaders“* (*mehr dazu im Anhang), die nach ihrer Aufnahme fünf Jahre für höhere politische Aufgaben ausgebildet werden. Mittlerweile gibt es über tausend solcher „Hoffnungsträger“. Die Bildergalerie zeigt eine interessante Mischung von jungen Frauen und Männern im Alter um die 40 Jahre aus allen Kontinenten und Berufen mit aussichtsreichen Aufstiegschancen, die vom WEF gesteuert werden. Jährlich werden rund 50 neue Mitglieder in diesen „Eliteclub“ aufgenommen.

Was geschieht bis 2030?

Leider gibt es keine klaren Informationen auf der Homepage des WEF. Es gibt keine klaren Zeit- und Organisationspläne zum Erreichen des entscheidenden Zieles:

Weltherrschaft mit einer Weltregierung und einer neuen Weltordnung.

- Wie gestaltet sich der Übergang von deutlich über hundert Demokratien in eine Weltherrschaft?
- Wann geschehen die Auflösung der Nationalstaaten und die Zerstörung ihrer Mittelschichten?
- Wann werden die Parlamente aufgelöst?
- Wie werden Vergehen und Verbrechen ermittelt und der Justiz übergeben? Welcher Justiz? Einer „Weltjustiz“?
- Wann wird das Privateigentum konfisziert? Wer erhält dieses Eigentum? Wer weist dann Wohnraum und Arbeitsplatz zu?
- Was geschieht mit den tausenden NGOs, die mittlerweile viel Macht und Einfluß besitzen?
- Was geschieht mit den Medien TV, Radio und Print?
- Was geschieht mit der NATO, der EU und anderen regionalen Organisationen?

Es ist für mich erstaunlich, daß verschiedenste Einrichtungen – auch nationale Parlamente – neue Pläne und Gesetze über 2030 hinaus schmieden, wenn sie doch davon ausgehen müßten, daß die Welt nach 2030 völlig anders aussehen wird.

Oder gehen die Verantwortlichen davon aus, daß der „great reset“ scheitern wird? Vielleicht geht es eine Nummer kleiner?

Kann man die Millionen – oder Milliarden? – sowie die politischen und menschlichen Anstrengungen nicht besser nutzen, wenn man einen notwendigen Umbau für ein allgemein besseres Leben möglichst vieler Menschen nutzt und nicht Milliarden Menschen in die Entwurzelung, Versklavung und Hoffnungslosigkeit stößt?

**Diese Zukunft wäre undemokratisch,
menschenverachtend und barbarisch.**

**Braucht die „Gruppe der 3000 Superreichen“
diesen Kick für ein besseres Leben?**

NEIN!!

*) Brig.General a.D. Dieter Farwick, geb. 17. Juni 1940 in Schopfheim, Baden-Württemberg, war u. a. im Planungsstab des damaligen Verteidigungsministers Dr. Manfred Wörner vier Jahre an der Schnittstelle Politik-Militär tätig und unter anderem an der Erarbeitung von zwei Weißbüchern beteiligt. Internationale Erfahrungen sammelte Farwick als Teilnehmer an dem einjährigen Lehrgang am Royal Defense College in London.

In den 90er Jahren war er über vier Jahre als Operationschef im damaligen NATO-Hauptquartier Europa-Mitte eingesetzt. Er war maßgeblich an der Weiterentwicklung des NATO-Programmes „Partnership for Peace“ beteiligt.

Seinen Ruhestand erreichte Dieter Farwick im Dienstgrad eines Brigadegenerals. Während seiner aktiven Dienstzeit und später hat er mehrere Bücher und zahlreiche Publikationen über Fragen der Sicherheitspolitik und der Streitkräfte veröffentlicht. Nach seiner Dienstzeit war er zehn Jahre lang Chefredakteur des Newsservice world-security.com, der sicherheitsrelevante Themen global abdeckt. Seit seiner Pensionierung arbeitet er als Publizist, u. a. bei conservo und den Deutschen Konservativen e.V.

Great Reset/Große Transformation

Die Abschaffung des Nationalstaates steht bevor!

Eine Mahnung vor der geplanten Umwandlung unserer Gesellschaft

Von Peter Helmes

Vor einiger Zeit kritisierte der Philosoph Peter Sloterdijk in der Zeitschrift „Cicero“ den „Souveränitätsverzicht“ Merkels und warnte davor, daß es zu einer „Überrollung Deutschlands“ kommen werde, wenn diese Politik nicht geändert wird.

Argumente gegen die Behauptungen Sloterdijs findet man weithin nicht, es gibt ja auch keine Gegenargumente. Also macht man mit der Verunglimpfung weiter. Die Presse ist Sloterdijk zufolge nicht bloß käuflich, sie lügt auch. *„Der Lügenäther ist so dicht wie seit den Tagen des Kalten Krieges nicht mehr“.*

Der Philosoph betont besonders die Notwendigkeit von Grenzen und Nationalstaat.

Den Nationalstaat hält er für eine beständige Einrichtung, da er das einzige, halbwegs funktionierende politische Großgebilde sei. *„Die Europäer werden früher oder später eine effiziente gemeinsame Grenzpolitik entwickeln. Auf die Dauer setzt der territoriale Imperativ sich durch. Es gibt schließlich keine moralische Pflicht zur Selbstzerstörung.“*

<https://www.conservo.blog/2016/01/30/sloterdijk-ueberrollung-luegenaether-zaimoglu-saustall/>

Zum Geburtstag des großen Philosophen Johann Gottlieb Fichte (19.5.1762) schrieb ich u. a.: *„Fichte spricht sich in seinen **„Reden an die Deutsche Nation“** für eine Nationalerziehung aus, die das menschliche Verhältnis zur Freiheit in der Vernunft- und Werterziehung verankern soll.*

Leitidee dieser „Erziehung“ sei „eine sittliche Bildung zur Freiheit, zur Selbständigkeit, zur Veredelung“. Und diese Bildung habe – im Gegensatz zum Islam – ein besonderes Ziel: zu lernen, seine Mitmenschen zu achten, „ihre Freiheit und Größe“.

Bei diesem Denkansatz erweist sich Fichte als eindringlicher Mahner für die heutige deutsche Situation: Der Islam ist eine Kriegserklärung an unsere Werte, unsere Freiheit und unsere Art zu leben.

Freiheit aber ist dem Islam wesensfremd. Sie gehört zu den Grundwerten unseres von der Aufklärung und dem Christentum geprägten Weltbildes; sie ist ein integraler Bestandteil unserer Kultur. Und genau deshalb würde Fichte diese Freiheit auch heute verteidigen...“

In Deutschland und West-Europa (ver)brennen die Grundlagen unserer Kultur. Tausend Jahre und mehr waren unsere Völker christlich – mal friedlich, mal kriegerisch. Aber immer ging es um die Verteidigung des Christentums.

Nun kommen „Modernisierer“, die uns einreden wollen, wir müßten „offen“ sein – offen für neue Kulturen, offen für neue „Religionen“ (gemeint sind sozialistische Glücksverheißungen), offen für die Kündigung unserer Traditionen und Werte.

Toleranz predigen sie uns, aber fordern das genaue Gegenteil: Toleranz ihren Werten gegenüber, aber verbissene Ablehnung unserer tradierten Überzeugungen.

Ihr Mantra heißt „Multikulti“ – eine der wichtigsten Voraussetzungen für die von links geplante „Große Transformation“. Würden wir uns aber stattdessen auf unsere tradierten Werte besinnen und nach ihnen leben, hätten weder der Islam noch eine „Transformation der Gesellschaft“ bei uns eine Chance.

„Weltweite Durchsetzung der Großen Transformation“

In der SCOBEL-Sendung in 3SAT vom 17.01.2020 kam der folgende Beitrag unter dem Titel: „Die globale Revolution“.

Ganz offen und ungeniert sprachen die drei Gesprächsteilnehmer über die dringend notwendigen weiteren Strategien, um die „große Transformation“ schnellstens realisieren zu können....

Die Diskutanten der Sendung – darunter auch Stefan Brunnhuber vom „Club of Rome“ und die Habermas-Doktorandin Patrizia Nanz (Spezialistin zur „großen Transformation“) sowie Carl Otto Scharmer („Theory U“), der seinen Lehrstuhl in Peking innehat – nahmen bezüglich der Strategie zur weltweiten Durchsetzung der Ziele und der Ideologie von der „Großen Transformation“ kein Blatt vor den Mund.

Da war die Rede von „**Bewußtseins-Transformation**“, partizipativer Demokratie (vgl. Jacques Derrida), schmerzhaftem Verzicht auf unseren

heutigen Wohlstand, Abschied vom „Irrglauben“ an die „Wachstums-
wirtschaft“, radikale Umgestaltung der Landwirtschaft usw.

**Hochinteressant, was noch alles ab sofort in den nächsten 8-15
Jahren – so ist's geplant – auf uns zukommen wird. Und unsere
Politiker pennen und merken nicht, wie die neomarxistisch-öko-
faschistische große Transformation eines Jürgen Habermas und
eines Jacques Derrida (sog. partizipative Demokratie der NGOs
unter Entmachtung des Wählers und unter Errichtung eines Räte-
Systems) unsere repräsentative Demokratie ersatzlos ablösen soll.
Auch der Kapitalismus müsse ersatzlos abgeschafft werden in
einem neuen autoritären System.**

Dieses neue transformierte System soll als europäische Antwort auf die
Tatsache geschaffen werden, daß fast 50% aller anderen Staaten eine
solche Diktatur ja bereits hätten ... an die wir uns „anpassen“ müßten,
um „auf Augenhöhe“ zu diesen Staaten schneller und effektiver die
große Transformation von oben herab zu realisieren ... denn mit bewußt-
seinerweiternden Schulungen allein könne man die Bevölkerung von
der Notwendigkeit des bisher in der Geschichte der Menschheit wohl
schmerzhaftesten Verzichts auf Wohlstand nicht überzeugen ...

**Das ist das erste Mal, daß die politischen Gegner unserer Demo-
kratie (die großen „Transformer“) ohne Filter und erstaunlich offen
und direkt ihre neomarxistischen Ziele unverblümt veröffentlicht
und kundgetan haben – in dieser Sendung des 3SAT.**

[https://www.3sat.de/wissen/scobel/scobel---zukunft-global---revolution-und-stagna-
tion-100.html](https://www.3sat.de/wissen/scobel/scobel---zukunft-global---revolution-und-stagna-
tion-100.html)

Das Volk, Basis einer Kulturnation

Ein weiteres, ganz im Sinne von Fichte: Basis einer Kulturnation ist ein
„Volk“ im Sinne einer „Abstammungsgemeinschaft“. Eine Kulturnation
umfaßt ein Volk als Träger eines Volkstums, unabhängig davon, in
welchem Staat, in welchen Grenzen und unter welcher Herrschaft es
lebt. Eine Kulturnation ist also eine aus sich selbst heraus bestimmte
Gesellschaft. Selbstverständlich ist sie nicht abgeschlossen. Sie kann
sich öffnen für jedermann, so er bereit ist, die Grundregeln der gewach-
senen Gesellschaft anzuerkennen.

**Eine gewachsene Gesellschaft definiert sich durch ihre Kultur, ihre
Traditionen, ihre Werte.** Sie ist für ihr Bestehen darauf angewiesen.

Ohne gemeinsame Kultur keine Nation, keine Gesellschaft! Von Generation zu Generation müssen ihre Werte, ihre Praktiken, ihre Normen, ihre Sprache, ihre Grundüberzeugungen – wie sie sich z.B. in ihrer Religion ausdrücken – an die folgenden Generationen weitervermittelt werden. Das ist das Grundprinzip einer Gesellschaft – einer archaischen ebenso wie einer aufgeklärten. Das beinhaltet der Begriff Tradition, nämlich eine dauerhafte kulturelle Konstruktion der eigenen Identität.

Mit der (ungesteuerten) Öffnung unseres Vaterlandes für Jedermann wurde diese Verpflichtung unterlaufen, ad absurdum geführt. Und genau hier beginnt das Mißverständnis, das von den Linken unserer Gesellschaft so gerne gegen uns instrumentiert wird.

<https://www.conservo.blog/2016/05/19/bekenntnis-zum-nationalstaat-zu-j-g-fichtes-heutigem-geburtstag/>

Spätestens hier ist auch eine deutliche Auseinandersetzung mit der Ideologie der Partei „Die Grünen“ zwingend. Auch sie träumen vom „neuen Menschen“ – sprechen aber nicht laut darüber. Aber ihr strategisches Ziel ist eindeutig: ein neues Deutschland, eine neue Gesellschaft!

Die Deutschen Konservativen haben in vielen Publikationen schon seit langem vor den ideologischen Grundlagen und gesellschaftsgefährdenden Zielen der „Grünen“ gewarnt. Bei der „Großen Transformation“ finden wir sie alle wieder.

(Redaktioneller Hinweis: Die den entsprechenden Publikationen über die „Grünen“ können kostenlos bei den Deutschen Konservativen, Hamburg, bezogen werden.)

„The Great Reset“ als Ersatzreligion

Als sich der Club of Rome (CoR) am 7. April 1968 durch die Gründungsmitglieder David Rockefeller, Alexander King (OECD) und Aurelio Peccei (Fiat) gegründet hatte, kam es mit der Publikation „Grenzen des Wachstums“ (Eheleute Meadows) zu einer ersten Veröffentlichung der ideologischen Grundwerte und Ziele des Club of Rome. Das Buch geriet in heftigste weltweite Kritik, weil fast alle „Prophezeiungen“ (z. B. des totalen Versiegens der Öl- und Kohle-Reserven der Welt) nicht eintrafen und weil die im Buch geführte „Kapitalismus-Kritik“ genau dem Gegenteil entsprach von dem, was westliche Industriestaaten mittels kapitalistischer Ausrichtung ihrer Wirtschaft an Wachstum und Prosperität ihrer Bürger erzielt hatten.

Die sozialistisch und teils maoistisch geprägten Ideologie-Ansätze, die dem Club of Rome bis heute zugrunde liegen, stammten vorwiegend von **Maurice Strong**, dem engsten Vertrauten von David Rockefeller und späteren Besitzer der „**Oil Company Petro Canada**“, was ihn zu einem der reichsten Männer der Welt gemacht hatte. (Mehr dazu im Kapitel Maurice Strong).

Maurice Strong, der den größten Teil seines Lebens seinen Wohnsitz in Peking hatte und bis zu seinem Tod im Jahr 2015 bekennender Kommunist war, **zog alle politischen Fäden in der UNO, der UNESCO und der UNICEF und gründete den WWF und – gemeinsam mit seinem Freund Klaus Schwab – das WEF in Davos** („World Economic Forum“).

Darüber hinaus war „Mister UNO“, wie ihn seine Freunde nannten, der Organisator und Vorsitzende fast aller UN-Gipfel, vom RIO-Klima-Gipfel über „Kyoto“ bis zu „Habitat“ oder „Kairo“.

Wer UN-Generalsekretär werden wollte, kam an Maurice Strong nicht vorbei.

Auch der IPCC (der „UN-Klimarat“) wurde inhaltlich maßgeblich bestimmt von Maurice Strong sowie von diversen, hierzu abgestellten Mitgliedern des Club of Rome.

Die ideologischen Ziele des WBGU bei der Formulierung der Inhalte der „**großen Transformation**“ (2011) waren vor allem **die de facto-Abschaffung unseres freien Wirtschaftssystems** sowie der Unterminierung unserer Demokratie. Dazu verweise ich u. a. auf die Stich-

worte „House of Lots“, „Bürgerrat“, „Urbanisation“ u.v.m. und auf Claus Leggewie, H.J. Schellnhuber, Mojib Latif, Dirk Messner, Gerd Müller, Ottmar Edenhofer, Uwe Schneidewind, Stefan Rahmstorf, Frithjof Finkbeiner, Claudia Kemfert, Maja Göpel u.v.m., die fast alle CoR-Mitglieder waren/sind). **Diese Ziele wurden nach Maßgabe des Club-of-Rome-Weltverbandes mit Sitz in Winterthur/Schweiz als Richtschnur vorgegeben.**

Das alles ist schon Grund genug, uns den Herrn Strong etwas näher anzuschauen:

Maurice Strong, Schlüsselfigur und Vorbereiter der „Großen Transformation“

Bei der Beschäftigung mit der „Großen Transformation“ erhält man schnell die Bestätigung einer alten politischen Regel: Hinter solchen Zielen und Wegen stecken in der Regel Personen und/oder Mächte, die von einer bösartigen Agenda getrieben werden. Es geht um nichts weniger als die Vernichtung unseres Wirtschaftssystems.

Einer der wichtigsten – und erfolgreichsten – Handlanger dieser Ideologie ist der (inzwischen verstorbene) weitgehend unbekanntes kommunistische Multimilliardär Maurice Strong. Mit ihm geht es auch um die die Rolle der UNO und Chinas bei der globalen Vernichtung der freien Demokratien und der Wirtschaftssysteme in der Welt.

Es ist jener 2015 verstorbene Maurice Strong, mit dessen Wirken sich jeder beschäftigen muß, der in die Abgründe der großen Transformationen blicken will. Im weiteren Text werde ich deshalb vertiefend auf sein Wirken eingehen.

Die Volksrepublik China spielt bei all diesen staatsterroristischen und linksrevolutionären maoistischen Attacken auf den friedlichen Rest der Welt eine wichtige Rolle. Chinas Staatspräsident Xi Jinping will das Land zu alter Größe führen. Während viele Staaten weiter mit der Coronapandemie kämpfen, versucht China umzusetzen, was mit Blick auf die eigene Rolle in der Welt das strategische Handeln des bevölkerungsreichsten Landes bestimmt.

Überwachungsmethoden wurden im Land flächendeckend etabliert – und

mit der Reaktion auf die Pandemie propagiert China die Überlegenheit des eigenen Systems noch selbstbewußter. Zeitgleich geht die politische Führung innenpolitisch gnadenlos gegen Minderheiten und Kritiker vor.

Staatspräsident Xi Jinping ist der Kopf dieser neuen Chinapolitik

Um ihn hat sich ein Personenkult entwickelt, der vergleichbar ist mit denen zu Zeiten Maos. **Er ist der Präsident des „Chinesischen Jahrhunderts“ und verkörpert Chinas neues Selbstverständnis in der Welt.**

Die Coronakrise hat als eine Art Brandbeschleuniger gewirkt und viele Entwicklungen weiter vorangetrieben, die zuvor bereits „angestoßen“ waren. China scheint die globale Verunsicherung in Zeiten der Pandemie zu nutzen, um die eigenen Weltmachtansprüche durchzusetzen.

Dabei stoßen wir auf Namen, die im Weltkonzert der „Großen Transformation“ eine bedeutende Rolle spielen. Man beachte die Neufassung der „Polanyi“-Ideologie von der „großen Transformation“ – niedergeschrieben im Jahr 2011 (WBGU-Gutachten) vom Club-of-Rome-Mitglied H. J. Schellnhuber sowie weiteren 15 CoR-Mitgliedern, unter ihnen: Stefan Rahmstorf, Ottmar Edenhofer, Claudia Kemfert, Uwe Schneidewind (mittlerweile von der CDU protegiertes grüner Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal!) und vielen mehr.

Wir wissen, daß der Club of Rome in der Person von Gerd Müller, dem ehem. Entwicklungshilfe-Minister (CSU), auch in der Regierung Merkel Platz genommen hatte, wir kennen den Hauptorganisator der Bewegung „Fridays for Future“ und „Scientists for Future“, Frithjof Finkbeiner (Club of Rome!), und seinen Sohn Felix, die Luise Neubauer und Greta Thunberg in Deutschland mit Millionenbeträgen managen und sponsern!

In „Scientists for Future“ finden wir u. a. Dr. von Hirschhausen, aber auch Maja Göpel (Club of Rome). Wir wissen, daß die Bertelsmann-Stiftung vom verstorbenen Reinhold Mohn (Club of Rome) gegründet wurde, und wir wissen von den zahlreichen weiteren, vom Club of Rome (mit ca. 35 Mitgliedern in Deutschland) gesteuerten Institutionen und Stiftungen wie vom Alfred-Wegener-Institut (Mojib Latif-Präs.d.Dt. Sektion des Club of Rome), von der Leopoldina, der „Hertie School“, dem DKK (Deutsches Klima-Konsortium), vom PIK, vom IPCC, von der Mercator-Stiftung (Edenhofer), von Teilen der Humboldt-Stiftung (Univ.), von Teilen der Max-Planck-Gesellschaft, vom DIW (Claudia Kemfert)

und von vielen weiteren Vereinigungen bis hin zum deutschen Wetterdienst, der der DKK (unter Vorsitz des Club of Rome) angegliedert ist.

Wir kennen George Soros, der mit seinen Tausenden von nicht mandatierten NGOs in wichtigen Schlüsselpositionen der Gesellschaft weltweit die nationale, europäische und internationale Politik bestimmt (Open Society Foundation, Oxfam, ESI (Gerald Knaus) ... u.v.m.)

Es erscheint müßig zu erwähnen, daß der **IPCC** („Weltklimarat“), **das PIK** (Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung), **das DKK** (das Deutsche Klimakonsortium und die hier als Mitglieder zu verzeichnenden Verbände von der Leopoldina bis zur Hertie-School und zur A.Wegener-Gesellschaft, vom Deutschen Wetterdienst bis zur Mercator-Stiftung und Teilen der Humboldt- und Max-Planck-Gesellschaft sowie der Bertelsmann-Stiftung u.v.m.) präsidial von **Club-of-Rome-Mitgliedern gelenkt** und geleitet werden.

Aber wie und durch welche übergeordnete Person, durch welchen „Leitwolf“ wurden all diese Untergruppierungen gesteuert? Wer ist für alle diese Ideologen der strategische Pate, der „Godfather“, das große Idol?

Da taucht dann endlich ganz oben an der Spitze der Hierarchie – selbst weit über Bill Gates und David und Richard Rockefeller stehend – der kanadische Multi-Milliardär Maurice Strong auf, geb. 29.04.1929 – gest. 27.11.2015.

Maurice Strong ist vielleicht die zentralste verantwortliche Figur für all die entsetzlichen Dinge, die wir heute um uns herum in Politik, Wirtschaft und Kultur erleben.

Er entpuppt sich auf allen Ebenen der Weltpolitik und der UN-Aktivitäten als der Hauptschuldige an allen Katastrophen und an allen demokratiefeindlichen Beschlüssen der UN bezüglich einer Weltregierung, bezüglich der „Klimawandel-Politik“, bezüglich der Transformation aller Wirtschaftssysteme, bezüglich der Abschaffung des Mittelstandes und bezüglich von weltweiten Virus-Pandemien zur Vorbereitung der Übernahme der Macht in der Welt durch China.

Leider wird in der Beschreibung seines Lebenslaufes auf der deutschen Wikipedia-Seite sehr vieles verschwiegen, beschönigt oder weggelassen, was man aber bei genauerer Recherche „im Kleingedruckten“ und

in mutigen Artikeln – vor allem aus den USA – finden kann, aber auch auf der englischen Wikipedia-Seite: https://en.wikipedia.org/wiki/Maurice_Strong

Maurice Strong war Mit-Begründer und engster Mitarbeiter im Club of Rome, dessen Ideologie er zeitlebens prägte.

<https://www.youtube.com/watch?v=1wm44ehc048www.climatism.blog>

Zitate von Maurice Strong, die seine Absicht treffend beschreiben:

- *„Ist nicht die einzige Hoffnung für den Planeten, daß die industrialisierten Zivilisationen zusammenbrechen? Ist es nicht unsere Verantwortung, dies zu erreichen?“*
- **Der gemeinsame Feind der Menschheit ist der Mensch. Auf der Suche nach einem neuen Feind, der uns vereint, kamen wir auf die Idee, daß Umweltverschmutzung, die Gefahr der globalen Erwärmung, Wasserknappheit, Hungersnot und dergleichen bestens zu unserem Projekt passen.** (Anmerkung: das Projekt, die Demokratien weltweit zu zerstören).
- **„Der Todesstoß für die Freiheit wird seit einiger Zeit gezielt geführt, und erst jetzt beginnen die Menschen, ihn zu bemerken“.** *Es begann vor Jahrzehnten mit schwachen ersten Zeichen und hat langsam an Stärke zugenommen, bis heute sein Tribut unübersehbar ist. Die Vereinigten Staaten von Amerika – diese „leuchtende Stadt auf einem Hügel“ – hatten einen guten Lauf und bemühten sich tapfer, die Freiheit für alle zu schaffen. Aber wie die alte Säge es sich wünscht, müssen alle guten Dinge ein Ende haben. **Freiheit ist schließlich eine Abweichung, ein Irrtum in der Geschichte der Menschheit** – ein Licht, das im Laufe der Jahrhunderte hier und da aufgeflammt ist, um sich dann wieder in der Dunkelheit aufzulösen.*

Zitiert aus: Club of Rome's „The First Global Revolution“, Seite 75 1993

Bereits mehrere Generationen wurden über unsere Schulsysteme indoktriniert, um Globalisierung und „soziale Gerechtigkeit“ über persönliche Verantwortung und freies Unternehmertum zu bewerten. Ihnen wurde wiederholt die Idee verkauft, daß sie „global denken, lokal handeln“ sollten.

Gott wurde auf Schritt und Tritt erniedrigt, ausgegrenzt und zu löschen versucht. Unsere Religionen sind in vielen Fällen eine verwässerte Nachahmung wahrer Spiritualität.

Der Club of Rome (CoR) wurde 1968 in Italien von Aurelio Peccei, einem italienischen Gelehrten und Industriellen, und Alexander King, einem schottischen Wissenschaftler, zusammen mit Maurice Strong gegründet. Im Laufe der Jahre wurden Ex-Präsidenten, Premierminister, Könige, Königinnen, Diplomaten und Milliardäre auf die Liste ihrer Mitglieder gesetzt. Die Mitgliederliste liest sich wie ein „Who is Who“ der „Macher und Schüttler“ der Welt. Es umfaßt US-Bürokraten, Wissenschaftler, Ökonomen und Wirtschaftsführer aus der ganzen Welt.

Nach seiner Gründung teilte es sich in **zwei weitere Zweige** auf:

Der CoB (Club von Budapest) und der CoM (Club of Madrid)

- Der **CoB** konzentriert sich hauptsächlich auf **soziale und philosophische/religiöse** Themen.
- Der **CoM** konzentriert sich mehr auf **politische Fragen**.

Darüber hinaus gibt es in anderen Ländern über 30 angeschlossene Organisationen – wie der USA-CoR in den Vereinigten Staaten.

Der CoR (Club of Rome) erregte erstmals mit seinem Bericht „The Limits to Growth“ („*Die Grenzen des Wachstums*“) von 1972 öffentlich Aufmerksamkeit, der zum meistverkauften Umweltschützerbuch aller Zeiten wurde. Einfach ausgedrückt lautet die Hauptthese, daß das Wirtschaftswachstum aufgrund der begrenzten Verfügbarkeit natürlicher Ressourcen, insbesondere von Öl, nicht auf unbestimmte Zeit fortgesetzt werden kann. Es ist eine Art industrialisierte Version eines malthusianischen Alptraums.

Auf Veranlassung des CoR und ihrer Mitglieder veranstalteten die Vereinten Nationen **1992** in **Rio de Janeiro**, Brasilien, die **Konferenz über Umwelt und Entwicklung** – informell als **Erdgipfel** (Earth Summit) bekannt.

Auf dem Erdgipfel unterzeichneten **178 Nationen** ein Abkommen namens **Agenda 21** – so genannt, weil es sich mit der Agenda der Vereinten Nationen für das **21. Jahrhundert** befaßte. Es besteht aus zahlreichen Kapiteln, in denen die Rolle beschrieben wird, die verschiedene Teile der Gesellschaft bei der Umsetzung einer **„nachhaltigen Entwicklung“** spielen sollten. Es gibt **Kapitel für Zentralregierungen, Kommunalverwaltungen, Unternehmen und Gemeinschaftsorganisationen**.

<https://web.archive.org/web/20220124141827/https://climatism.wordpress.com/category/club-of-rome-2/>

Maurice Strong startete 1947 als 18jähriger Kanadier aus Manitoba seine politischen Aktivitäten bei der UN, als Gast im Hause des UN-Schatzmeisters Noah Monod wohnend – sowie als Junior-Offizier in der UN-Sicherheitsabteilung.

Nachdem er in den fünfziger und sechziger Jahren – geprägt von den kommunistischen Parolen seiner Cousine Anne-Louise Strong in Peking – erfolgreich zum zeitlebens überzeugten Maoisten/Kommunisten ideologisiert werden konnte, erkannte er, daß man u. a. durch den Aufbau von Netzwerken mit besten Kontakten in alle strategisch wichtigen Richtungen als Einzelperson vor allem starken kommunistischen Staaten – z. B. dem „geliebten China“ – dazu verhelfen kann, zur einzigen globalen Super-Weltmacht aufzusteigen. Über sein Netzwerksystem erhielt Strong den Spitznamen: „Michelangelo of networks“.

Hierbei dürfen wir nicht vergessen, daß Maurice Strong als Multimilliardär durch seine Konzerne (*Petro Canada, Power Corporation, CalTex Africa, Hydro Canada, the Colorado Land and Cattle Company, Ajax Petroleum, Canadian Industrial Oil and Gas, um nur einige zu nennen*) einer der weltweit reichsten Kapitalisten war. Somit stand der von ihm gepredigte Maoismus eigentlich in krassem Widerspruch zu seinem „kapitalistischen Engagement“. Hierauf angesprochen, pflegte er zu sagen: „*Ich bin Sozialist in der Ideologie, Kapitalist in der Methodik*“.

Wer aber war nun Anne-Louise Strong?

Sie war die Cousine von Maurice Strong, von ihrem Cousin Maurice heiß geliebt und verehrt.

Bis 1939 half Anne-Louise Strong in der Sowjetrepublik Stalins tatkräftig an der Stärkung der KPdSU und dem Aufbau der Sowjetunion mit – sie war zunächst überzeugte Stalinistin!

Ab spätestens 1949 wechselte sie ideologisch zum Maoismus und half wiederum tatkräftig am Aufbau der Diktatur Maos in der Volksrepublik China mit. Sie wohnte zeitlebens bis zu ihrem Tod 1970 in Peking, wo auch Maurice Strong über viele Jahre seinen ersten Wohnsitz hatte.

<http://www.centil-europe.ch/Artikeldetail.asp?id=385&t=16:13:45> sowie

<https://www.epochtimes.de/umwelt/der-co2-schwindel-teil-v-a120128.html>

Zurück zu Maurice Strong, dem Mann, der es geschafft hat, **die Klimaindustrie dahin zu bringen, wo sie heute ist. Das gesamte Geschäft**

mit dem Klimawandel – und es ist ein Geschäft! – begann mit eben diesem Maurice Strong, der die Vereinten Nationen in das Umweltgeschäft einbezog und der die Schattenfigur hinter allen UN-Generalsekretären war: von U Thant bis Kofi Annan.

Sein Einfluß auf die Weltpolitik dauerte von 1962 bis 2005. Strong wurde verschiedentlich als „der internationale Mann des Geheimnisses“, der „neue Mann in Ihrer Zukunft“ und „**ein sehr gefährlicher Ideologe**“ bezeichnet... Diese Interessen schienen immer im **Widerspruch zu seiner öffentlichen Person und seiner Arbeit auf der Weltbühne** zu stehen. Das umfangreiche Kontaktspektrum von Strong innerhalb der Strommakler der Welt war außergewöhnlich. Ein Bewunderer taufte ihn „**Michelangelo der Vernetzung**“. Maurice Strong beschrieb sich selbst – wie bereits erwähnt – als „**Sozialist in der Ideologie, Kapitalist in der Methodik**“.

1972 organisierte er für U Thant den ersten Erdgipfel (Earth Council), die Stockholmer Konferenz über die Umwelt der Menschen. Dies führte zur Bildung eines Umweltprogramms der Vereinten Nationen mit Maurice Strong an der Spitze. Später organisierte er als **UNEP-Chef** das erste internationale Treffen der Expertengruppe zum Klimawandel.

Dies führte zu exotischen **UN-geförderten Organisationen** wie dem **Earth Council** und der **Earth Charter**, dem **World Resources Institute**, dem **World Wildlife Fund** und später der **Commission for World Governance** und der **UN-Universität für Frieden** (UPEACE – in Costa Rica, später in Kanada).

Strong war die treibende Kraft hinter der Idee der Weltregierung durch die Vereinten Nationen, als er sich eine Weltsteuer auf Geldtransaktionen von 0,5% ausdachte, die der UN ein Jahreseinkommen von 1,5 Billionen Dollar eingebracht hätte – etwa in der Höhe der Summe gleichzusetzen mit dem Gesamt-Etat der USA aus allen Zahlungen und Quellen inkl. aus allen Steuern.

Der Stolperstein war der Sicherheitsrat und dessen Vetorecht. Maurice Strong entwarf einen Plan, um den Sicherheitsrat loszuwerden, konnte ihn jedoch nicht umsetzen. Dann kam die Idee auf, **daß die globale Erwärmung nur das Mittel sein könnte, um seinen Vorschlag zur Weltregierung in Gang zu bringen.** **1989 wurde Maurice Strong zum Generalsekretär des Erdgipfels ernannt**, und 1992 sagte er auf dem Erdgipfel II in Rio vor Tausenden von Delegierten des Klimawandels:

„Es ist mir klar, daß die gegenwärtigen Lebensstile und Konsummuster der wohlhabenden Mittelschicht – die einen hohen Fleischverbrauch, den Konsum großer Mengen Tiefkühl- und Fertiggerichte, die Verwendung fossiler Brennstoffe, Haushaltsgeräte, Klimaanlage für Haus und Arbeitsplatz sowie Vorstadthäuser umfassen – nicht nachhaltig sind“ – weshalb die Mittelschicht zu seinem erklärtermaßen größten Feind wurde, den es restlos zu vernichten galt.

„Bei denen gibt’s den Sonntagsbraten, ein Haus zum Leben, das Auto, den gelegentlichen Hamburger und allgemein das **Leben auf der Erde**, wie wir es kennen“ (Strong). Was Strong den Delegierten jedoch nicht sagte, war, daß er **am Kauf der Colorado Land and Cattle Company beteiligt war**, die er von **Adnan Khashoggi (dem Onkel des in Istanbul ermordeten Journalisten Jamal Khashoggi), einem Waffenhändler, der enge Verbindungen zur Familie Bin Laden hatte, gekauft hatte.**

Dieses 200.000 Hektar große Viehweiden-Grundstück namens **Baca** hatte **zwei verborgene Geheimnisse:**

- Eines war, daß es über **riesigen unterirdischen Wassersystemen und -Wasseradern** lag, die Strong entfernen wollte. Er gründete die **American Water Development Corporation**, um das Wasser durch **Abpumpen für kommerzielle Zwecke** zu nutzen, wurde jedoch von den **Einheimischen (Indigenen) gestoppt**, da sie befürchteten, es würde die empfindliche Umwelt zerstören.
- Das **zweite Geheimnis** war, daß Maurice Strong von einem **Mystiker** erfahren hatte, daß Folgendes geschehen wird: **Der Baca würde das Zentrum für eine neue Planetenordnung werden, die sich aus dem wirtschaftlichen Zusammenbruch und den Umweltkatastrophen entwickeln würde**, die in den kommenden Jahren den Globus erobern würden. *(Anmerkung: Spätestens jetzt zeigt sich Strongs schizoide Persönlichkeit, die Quelle seines Strebens nach links-grüner Weltherrschaft.)*

Als Ergebnis dieser Enthüllungen **gründete Strong die Manitou Foundation, eine New-Age-Institution auf der Baca-Ranch** – (BACA, d. h.: **„über dem heiligen Wasser“**), weil Strong die Erlaubnis zum Abpumpen verweigert worden war. Dieser Hokuspokus wurde mit der **Gründung des Conservation Fund (mit finanzieller Hilfe von Laurance Rockefeller)** fortgesetzt, um die mystischen Eigenschaften des „Manitou-Berges“ zu untersuchen. Auf der Baca Ranch gibt es einen **runden**

Tempel, der den mystischen und religiösen Bewegungen der Welt gewidmet ist.

Das Tal, in dem sich das Baca-Haus befindet, ist auch ein **traditionelles Zuhause für verschiedene Navajo-Stämme**. Sie glauben, daß ihre Verfahren hier von „Ameisenmenschen“ in den Untergrund geführt wurden, und gemäß der Navajo-Tradition wurden sie von „Himmelskatchinas“ (Himmelsgeistern) **vor einer bevorstehenden Katastrophe gewarnt**. Kein Wunder, daß Strong den Baca kaufen wollte. (Armer Irrer!).

In der Zwischenzeit war Maurice Strong 1992 auch damit beschäftigt, das Earth Council Institute zu gründen und Weltgrößen wie **Michail Gorbatschow, Shimon Peres, Al Gore und David Rockefeller** für seine Ziele zu rekrutieren – auch als Mitglieder im Club of Rome.

Im Jahr **2000** wurde die **Erdcharta** (Earth Charter) als weiterer Vorstoß von Strong zur **Schaffung eines „Weltregierungsgremiums“** gegründet.

2005 wurde dann endlich der **mächtigste Mann auf dem Weg zur „Rettung der Menschheit“**, Maurice Strong (durch stetige Förderung der Theorie der vom Menschen verursachten Treibhausgase), **verhaftet, weil er beim Griff in die gemeinnützige Kasse des Earth Council Institutes erwischt worden war**.

Untersuchungen zum **„Öl-für-Lebensmittel“-Programm der Vereinten Nationen** ergaben, daß Strong einen von einer jordanischen Bank ausgestellten Scheck über **988.885 USD** an „M. Strong“ zur **Auszahlung (an sich selbst) gebilligt hatte**. Der Mann, der den Scheck ausgestellt hatte, der südkoreanische Geschäftsmann **Tongsun Park**, wurde 2006 von einem US-Bundesgericht wegen **Bestechung von UN-Beamten verurteilt. Strong trat zurück (2006), floh nach Kanada und von dort nach China, nach Peking, wo er seitdem bis kurz vor seinem Tod lebte**.

Es wird angenommen, daß Strong in China Zuflucht gewährt wurde, weil dort seine Cousine **Anne Louise Strong**, eine Marxistin, die zwei Jahre bei Mao Tse Tung wohnte, über ihren Tod (1970) hinaus hoch angesehen war. Als sie 1970 starb, erhielt sie sogar ein **Staatsbegräbnis** durch den Premier Chou En-Lai. Anne Louise Strong war **Mitglied der Komintern** – eine Organisation, die 1919 als „Dritte Internationale“ gegründet wurde mit dem Ziel, **„mit allen verfügbaren Mitteln, ein-**

schließlich der Streitkräfte, den Sturz der internationalen Bourgeoisie herbeizuführen...“

Nach seiner Aufdeckung wegen Bestechung und Korruption im **Öl-für-Lebensmittel-Skandal** der Vereinten Nationen **wurden Maurice Strong viele seiner 53 internationalen Auszeichnungen und Ehrungen entzogen**, die er zu Lebzeiten in seiner Doppelrolle als **archaischer Bewahrer und ruchloser Geschäftsmann** gesammelt hatte.

<https://quadrant.org.au/opinion/doomed-planet/2015/12/discovering-maurice-strong/>

Jeder Versuch, die Vereinten Nationen nach dem Schaden durch die jüngsten Skandale „aufzuräumen“ – nicht nur der Öl-für-Lebensmittel-Skandal, sondern auch Skandale im Zusammenhang mit **Spenden-Beschaffungsbetrug** und „**Vergewaltigung von Friedenstruppen**“ – muß einen Blick auf die lange und trübe Karriere von Maurice Strong beinhalten.

Die Geschichte von Strong veranschaulicht die Art und Weise, wie sich die UNO mit ihrer bürokratischen Geheimhaltungskultur, ihren diplomatischen Immunitäten und ihrer globalen Reichweite für die Manipulation durch einen kleinen Kreis derer eignet, die ihre hinteren Korridore am besten kennen.

„Der Klimawandel ist zu einem großen Teil dank Strong zu einem **Sammelruf für machtgierige Eliten** geworden, der von ihnen routinemäßig als legitimer Grund für die **Einschränkung individueller Freiheiten und wirtschaftlicher Freiheiten** und die **Übertragung politischer Autorität in demokratischen Staaten von den Bürgern dieser Länder angeführt** wird an die **Führer der Vereinten Nationen und anderer Weltorganisationen** (*die in allzu vielen Fällen von unfreien und nur partiell freien Nationen dominiert werden*)“.

„**In vielerlei Hinsicht war Strong nicht nur ein Strohhalm – ein Champion des chinesischen Kommunismus und ein nimmermüder Agitator für die Errichtung eines UN-Superstaates!**“

<https://usefulstooges.com/tag/anne-louise-strong/>

Zusammenfassung und Fazit zum Kapitel Maurice Strong

Der kanadische Multimilliardär, bekennende Kommunist und Maoist Maurice Strong entwickelte zahlreiche gut funktionierende Strategien,

Netzwerke und Strukturen bis hin zur Gründung zahlreicher Stiftungen, Organisationen und Institutionen vom Earth Council bis zum Club of Rome, den er inhaltlich bis zu seinem Tod (2015) dominierte.

Er wohnte viele Jahre lang mit erstem Wohnsitz in Peking/China wie seine Cousine Anne-Louise Strong, die damals bekannteste amerikanische Kommunistin. **Er beeinflusste zahlreiche Günstlinge, so unter anderem die UN-Generalsekretäre von Kofi Annan bis António Guterres.**

Er war der Leiter aller folgenden UN-Konferenzen:

- Umwelt (Rio, 1992);
- Menschenrechte (Wien, 1993);
- Bevölkerung (Kairo, 1994);
- Soziale Entwicklung (Kopenhagen, 1995);
- Frauen (Peking, 1995);
- Habitat (Istanbul, 1996);
- Ernährung (Rom, 1996).

1972 organisierte er für U Thant den ersten Erdgipfel (Earth Council), die Stockholmer Konferenz (Human Environment), der Start des Umweltprogramms der Vereinten Nationen mit Maurice Strong an der Spitze. Später organisierte er als **UNEP-Chef** das erste internationale Treffen der Expertengruppe zum Klimawandel.

Strong gilt als Erfinder des „bösen CO₂“ als Pseudo-Argument zur Abschaffung und Transformation der kapitalistischen Wirtschaftssysteme weltweit.

Er stand als Chef-Ideologe hinter der Club-of-Rome-Ideologieschrift „Die erste globale Revolution“. Maurice Strong war mit allen chinesischen Staatspräsidenten – von Mao-Tse-Tung bis Xi-Jinping – eng befreundet und half ihnen, den Plan Chinas von der einzigen Supermacht weltweit tatkräftig durchzusetzen.

Er hielt sich oft im Hintergrund und gilt als der „Strippenzieher – in der UNO, der WHO, der UNESCO, bei UNICEF, dem WWF und vielen UN-Institutionen, die er ins Leben rief oder inhaltlich fest in seinen Händen hielt.

Übrigens, bereits kurz vor dem Pariser „Klimagipfel“ ließ eine der wichtigsten Funktionärinnen die Katze aus dem Sack, wie sich bei Folgendem zeigt:

UN-Rahmenkonvention zum Klimawandel UNFCC – Christina Figueres: „Kapitalismus zerstören“!

Christiana Figueres (Präsidentin der UN-Rahmenkonvention zum Klimawandel UNFCC) äußerte sich 2015 ganz konkret:

„...das Ziel der Umweltaktivisten sei es nicht, die Welt vor einer ökologischen Katastrophe zu retten, sondern den Kapitalismus zu zerstören...“ Sie sagte: „Dies ist das erste Mal in der Geschichte der Menschheit, daß wir es uns absichtlich zur Aufgabe gemacht haben, innerhalb einer festgelegten Zeitspanne **das seit der industriellen Revolution für mindestens 150 Jahre vorherrschende Leitbild zur wirtschaftlichen Entwicklung zu ändern**“.

Mit Bezug auf die Hoffnung der Umweltschützer, daß auf der Pariser Konferenz zum Klimawandel noch in diesem Jahr (gemeint ist 2015) ein neues internationales Abkommen verabschiedet wird, fügte sie hinzu: „Das ist wahrscheinlich die schwierigste Aufgabe, die wir je uns gegeben haben. **Absichtlich das Leitbild zur wirtschaftlichen Entwicklung zu transformieren, ist das erste Mal in der Geschichte der Menschheit.**“

<https://www.eike-klima-energie.eu/2015/02/15/un-offizielle-enthüllt-den-wahren-grund-der-erwärmungs-panikmache/>

Letztlich haben wir Strong nur Negatives zu verdanken: von der CO₂-„Klimawandel“-These bis zur aktuellen Virus-Pandemie – alles, was von uns an unseligen demokratievernichtenden Maßnahmen so alles beobachtet werden kann. Allein schon die total gekürzte deutsche Wikipedia-Seite spricht Bände und zeigt, wie sehr „man“ darauf bedacht ist, **diesen Chef-Ideologen der rot-grünen Weltrevolution** aus dem Fadenkreuz der Opposition gegen seine Person zu entfernen und viele seiner Aktionen zu verheimlichen oder zu verschweigen.

Und man erfährt auch seine Versuche, auf seinem „Landsitz“ Baca in USA eine alle Religionen umgreifende globale Einheitsreligion der Welt ins Leben zu rufen – mit all den Anfeindungen z. B. gegen das Christentum – auch hierfür war der 2015 gestorbene rote Global-Guru verantwortlich.

Einer seiner engsten Freunde war der Direktor und Chef-Organisator des „World Economic Forum“ in Davos, **Klaus Schwab**, dessen Sohn **Oliver**, verheiratet mit einer Chinesin (aus einer Familie der Funktioniärsklasse), lange Jahre der Leiter/Chef-Organisator des „Sommer-WEF“ in China war.

Auch Rockefeller, Bill Gates, ja sogar Michael Gorbatschow trafen sich in „enger Verbundenheit“ mit Maurice Strong, der auch derjenige war, der Al Gore, Gorbatschow und Shimon Peres u. a. als Mitglieder in den Club of Rome lockte. Die „globalen Leader-Ambitionen“ in Richtung „Weltherrschaft“, die man bei Bill Gates feststellen kann, gehen auf Strongs Freundschaft zu Melinda und Bill Gates zurück.

Auch das zeigt einmal mehr, in welche Richtung unsere westlichen freiheitlichen Demokratien transformiert werden sollen, wenn es nach den Ideologien von Maurice Strong geht.

Wer nun etwa denkt, daß nach dem Tod von Maurice Strong diese „Seifenblase namens Strong-Ideologie“ platzt oder hinfällig ist, der irrt gewaltig. **Seine ideologischen Nachfolger (die Namen ergeben sich aus dieser Publikation) sind schon seit Jahren aus den Startlöchern als Erben Strongs losgespurtet und „transformieren“ zur Zeit unsere Freiheit ersatzlos weg – hin in eine autoritär-diktatorische Regierungsform.**

Der Riesenvorteil all der hier nach der Aufdeckung ersichtlichen Zusammenhänge ist, daß es nun wesentlich besser und gezielter für alle Verteidiger unserer Demokratie möglich sein wird, die staats- und demokratiefeindlichen Aktionen „rot-grüner“ Ideologen zu enttarnen und den Finger direkt in die Wunde zu legen.

Wenn all diese brisanten Informationen einer breiten Mehrheit von Bürgern Deutschlands und Europas bekannt gemacht werden, stärkt das die Motivation zu effektiven und geeigneten Gegenmaßnahmen gegen das politisch-strategische Programm der „Transformer“.

Auch wenn nun vieles in den richtigen Kontext gestellt werden konnte, so müssen dringend noch ausführlichere, weitere Aufdeckungen aller **Zusammenhänge zwischen der „ersten globalen Revolution (CoR) und den Plänen von Maurice Strong** folgen, um vor allem den Chinesen bei ihrem „Supermacht-Streben“ die Suppe zu versalzen. Der Kampf um Taiwan könnte zur Nagelprobe für die Bündnistreue der USA werden. Es könnte dann auch der Auslöser einer verheerenden kriegesischen Auseinandersetzung zwischen Sozialismus/Kommunismus und Demokratie werden.

Die neue „Zivilgesellschaft“

Bereits im Gründungsjahr des Club of Rome 1968, aber in besonderer Weise nach dem Erscheinen der revolutionären Ziele des Club of Rome (die erste globale Revolution – 1972 – Alexander King u. a.) wußte man, daß man diese Revolution nicht mit Waffengewalt oder mit einer Rebellion der Bevölkerung erzwingen kann (auch wenn einzelne Gruppierungen dieser Bewegung wie „**Extinction Rebellion**“ immer noch dieser Meinung sind).

Man erfand deshalb eine der revolutionären Idee des Club of Rome nahestehende „**Zivilgesellschaft**“, die aus weiteren „Think Tanks“ (Denkfabriken) von NGOs (Nicht-Regierungsorganisationen) besteht, die alle inhaltlich und ideologisch gleichgeschaltet sind (als antidemokratische Polit-Aktivisten).

Hierzu benötigte man großzügige, milliarden schwere Sponsoren, die man großspurig als „Anthroposophen“ („Menschenfreunde“) bezeichnet, unter ihnen die Rockefeller (David Rockefeller gründete ja den Club of Rome), aber auch so **umstrittene Milliardäre wie Maurice Strong, Bill Gates (Bill&Melinda Gates-Foundation) und George Soros, dessen Basis-NGO (und Think Tank) namens „Open Society Foundation“** mittlerweile hunderte und aberhunderte „Untergruppierungen“ aufweist, die alle **ohne demokratische Legitimation**, finanziert mit Milliarden Dollar aus dem Ausland – nach dem Motto: Geld regiert die Welt, Demokratien müssen weg! – **für Unruhen, ja sogar für Kriege in bisher souveränen Staaten gesorgt haben!**

Zur Umformung (Transformation) der westlichen Demokratien in autoritäre, ja diktatorisch gelenkte Staaten nach chinesischem Vorbild mußte und muß man lediglich unsere meist nicht wehrhaften, instabilen politisch demokratischen Strukturen schwächen, um dann als „Staats-Retter“ aufzutreten.

Das Mittel zum Ziel waren die zahlreichen „De-De-De“:

- **Destabilisierung aller demokratischen und marktwirtschaftlichen Strukturen**

Alle heute in den Medien breit publizierten Themen wie **Corona-„Pandemie“**, **„Klimawandel“**, **Waldsterben**, **Artenschutz**, **Nachhaltigkeit**, **radikale Umstellung bei der Energie-Gewinnung**, **Schwächung der militärischen Verteidigungsmöglichkeit demo-**

kratischer Staaten, wirtschaftliche Abhängigkeit dieser Staaten von China („die neue Seidenstraße“) und Russland (North Stream I und II) sowie die europäische Einwanderungspolitik inkl. der zunehmenden Islamisierung und des Zuzugs von Schwarzafrikanern (vgl. Gerald Knaus – Vors. d. E.S.I. – zu 100% von Soros mit Millionenbeträgen bezahlt), der importierte IS-Terrorismus und vieles mehr dienen allein der...

- **Destabilisierung unserer Demokratien**

Ideologisch geschah und geschieht dies durch Rückgriff auf **radikal-sozialistische Ideologen** postmoderner Philosophen wie **Jürgen Habermas** und **Jacques Derrida**, **Judith Butler (Genderismus)**, **Paul de Man (Yale-Critics)**, **Peter Singer (der grüne Chef-Ethiker: er fordert Straffreiheit bei der schmerzlosen Tötung behinderter Kinder bis zur Vollendung des ersten Lebensjahres u. a. ...**

<https://www.conservo.blog/2020/03/14/der-european-green-new-deal-der-club-of-rome-und-die-befehlsempfängerin-ursula-von-der-leyen/> **sowie** <https://www.conservo.blog/2019/02/07/die-grosse-transformation-ade-freiheit/>

Derridas „**De-Konstruktivismus**“ spiegelt sich bereits als Basis-Ideologie auf zahlreichen EU-Ebenen wider, aber auch national in verschiedenen europäischen Staaten.

Ein weiteres **De-Element** ist die (u. a. von Schellnhuber und Co. viel besungene) **Dekarbonierung, die Reduzierung und Neutralisierung des Kohlenstoffs**, vornehmlich des CO₂, aber auch organischer **Kohlenstoffverbindungen aus fossilen Rohstoffen**. Das führt zu Rohstoffverknappungen im Produktions- und Energiesektor.

- **Deprivatisierung**

Hierunter versteht man zum einen die Rückführung teil- oder vollständig privatisierter ehemaliger staatlicher Bereiche in die Hände eines zentralistisch agierenden Staates (z. B. Bundesbahn, Post usw.).

Zum anderen sollen weitere Gesetze (auf EU-Ebene und auf nationaler Ebene) dafür sorgen, daß die Privatwirtschaft in allen Bereichen strengster staatlicher Kontrolle unterliegt (von Umweltbedingungen bis Artenschutz-Auflagen), während diese strengen Gesetze natürlich nicht für staatswirtschaftlich tätige Unternehmen gelten sollen (Beispiel: Abstandsregeln und Artenschutz-Berücksichtigungen beim nun „schnellen“ Ausbau der Windenergie- u.v.m.)

- **Dekapitalisierung**

Mit Steuergeldern gefördert und von Banken mit Krediten unterstützt werden dürfen nur diejenigen Betriebe und Start-Ups, die sich an die staatlichen Vorgaben z. B. des European Green Deal halten. Da viele Betriebe diese Auflagen nicht oder nicht mehrheitlich berücksichtigen können, droht einer Vielzahl von Betrieben und Unternehmen durch das schrumpfende Kapital der Bankrott – mit allen bekannten Folgen (von Arbeitslosigkeit bis Inflation).

- **Desinformation**

Durch gezielt verbreitete Fake-News (gefälschte Nachrichten) oder hysterische, angstschürende Fehlinformationen seitens der öffentlich-rechtlichen Medien (z. B. bezüglich der „Omikron-Killerviren“ – so Karl Lauterbach kürzlich) sollen neue Anläufe bezüglich der **krachend gescheiterten Impfpflicht** unternommen werden. Die Strategie lautet: So oft im Bundestag abstimmen lassen, bis das Ergebnis endlich paßt und eine Impfpflicht beschlossen werden konnte. Danach muß dann ein Verbot erfolgen, hierüber nochmals abstimmen zu können. DAS werden die künftigen „**Demokratie-Grundsätze**“ **auf dem Weg zum autoritär-undemokratischen Staat** sein! (Das hat gottseidank nicht funktioniert.)

Die weit fortgeschrittene Abtretung unserer nationalen Souveränitätsrechte an internationale Organisationen und Institutionen zur Errichtung einer neuen Weltordnung. So nannte es die Ex-Kanzlerin Merkel 2011 auf dem Evangelischen Kirchentag. Da stellt sich die Frage: Ist sie eine Verschwörungstheoretikerin auf der Suche nach einer neuen Weltordnung?

www.gloria.tv/post/Hn11FLQPyDCe4vWbTcREBpRvZ

Hier das wörtliche Zitat der Frau Merkel: (ab ca. min 3:09):

*„Und das ist der vielleicht spannende Schritt, den wir Europäer ja bereits gewohnt sind. **Wir haben lauter Souveränität an die Europäische Kommission abgegeben** – manchmal sind wir „sauer“ darüber, **aber wir haben’s gemacht!** Und andere Länder sind daran überhaupt noch nicht gewöhnt – **und wenn man eine WIRKLICHE WELTORDNUNG haben will, eine globale politische Ordnung, dann wird man nicht umhin kommen, an einigen Stellen auch Souveränitätsrechte an andere abzugeben: das heißt: daß andere internationale Organisationen (gemeint sind u. a. viele NGOs) uns dann bestrafen können, wenn wir irgendwas nicht einhalten...**“*

Hinzu kommt, daß Deutschland jahrelang die festgelegten NATO-Zahlungen in Höhe von 2% des Bruttosozialprodukts nicht geleistet hat und weder unter Verteidigungsministerin von der Leyen und ebenso wenig unter ihrer Nachfolgerin Kramp-Karrenbauer die Bundeswehr gestärkt hatten, damit unser Militär zumindest mal im Verteidigungsfall in der Lage gewesen wäre, unser Land effektiv gegen Aggressoren zu schützen. All das führte zu einer weiteren Destabilisierung unserer äußeren Sicherheit. Ob der eiligst geschaffene Modernisierungstopf von 100 Milliarden ausreichend sein wird, unser Militär wieder verteidigungs- und kampfbereit werden zu lassen, steht noch in den Sternen.

„Frieden schaffen ohne Waffen“ – diese weitere grün-rote Utopie ist für unsere schwache Bundeswehr ebenso verantwortlich.

Aber merkwürdig: Jedes Mal, wenn die GRÜNEN in einer Bundesregierung saßen, kam es zu Kriegen in Europa: Wir erinnern uns an Joschka Fischer und die von ihm hauptsächlich mit zu verantwortende Beteiligung der Bundeswehr am Balkan-Krieg. Und wir erinnern uns an den roten Farbbeutel, den ihm grüne Delegierte auf dem Parteitag gegen den Kopf schleuderten.

Und kaum waren die ersten Monate rot-gelb-grüner Regierungszeit in Deutschland vorbei, forderten namhafte Grüne, darunter der weit links stehende Anton Hofreiter, die Lieferung schwerer Waffen (Panzer, Raketen und Bomben) an die Ukraine.

Und während das UN-Mandat für die UN-Einsatztruppen in Mali nicht verlängert werden soll, forderte die grüne Außenministerin **Baerbock**, daß Deutschland **mit der Bundeswehr in Mali weiter kämpfen soll**, wohlwissend, daß in Mali eine Militärdiktatur existiert, die im Januar 2022 die Rückkehr zur Demokratie für mindestens fünf Jahre ausschloß!

Ich will nicht so weit gehen, den in der Regierung befindlichen Grünen in Deutschland kriegstreiberische Hetze vorzuwerfen, obwohl das die Anhänger der Grünen im Wahlkampf in Kiel bereits lautstark taten. Aber es ist schon bemerkenswert, daß zu Zeiten grüner Regierungsbeteiligung kriegerische Auseinandersetzungen an der Tagesordnung zu sein scheinen.

Daß Grünen-Politiker – meist mit Sympathien für den Club of Rome – in der Ukraine in NGOs an vorderster Front mitarbeiten mit dem Ziel, eines

Tages das Putin-Regime zu stürzen und hierfür im Nachbarland Ukraine alles vorzubereiten, das kann nicht geleugnet werden – auch nicht, daß sich das ein Wladimir Putin nicht einfach gefallen läßt.

Im Jahr 2007 wurde der „Think Tank“ „**European Council on Foreign Relations**“ gegründet von **George Soros, Gerald Knaus (E.S.I.), Cem Özdemir, Joschka Fischer, Dominique Strauss-Kahn** (französischer Sozialist, wegen eines „Me-too“-Sexskandals gestürzt) und insgesamt 50 Gründungsmitgliedern.

Unter dem Stichwort „**Regime Change**“ engagiert sich der Multimilliardär George Soros intensiv – vor allem finanziell und über sein Stiftungsnetzwerk, um die Ukraine, Georgien, aber auch andere osteuropäische Länder aus der Einflußsphäre Russlands herauszulösen und Europa zuzuführen.

Als einer der Hauptverantwortlichen organisierte und finanzierte Soros in der Ukraine die „Maidan“-Revolution, in Georgien die Rosen-Revolution usw.

Soros ist kein unbeschriebenes Blatt. Als 15 Jahre alter Junge half er – obwohl er selbst jüdischer Abstammung ist – tatkräftig mit, in Budapest Listen mit den Besitztümern ungarischer Bürger an die Nazis weiterzugeben, wodurch viele ihr Hab und Gut verloren. Einige Soros-Anhänger stellen sich bis heute schützend vor Soros und betonen, mit 15 Jahren sei ihm die Tragweite seines Tuns nicht bewußt gewesen....

Über Soros und über die Aktivitäten verschiedener NGOs in der Ukraine etc. berichtete SWR2 ausführlich am 08. November 2017.

Ich wiederhole: Diese Infos stammen vom Südwestrundfunk, von SWR2. Der SWR ist Teil des öffentlich-rechtlichen Rundfunks und somit zumindest offiziell fern jeder Verdächtigung, Verschwörungstheorien zu Soros zu verbreiten.

Auf Seite 26 des SWR-2-Manuskripts kann man dann sogar noch Folgendes lesen: **„Diese Sätze klingen nach Kriegstreiberei, verbreitet von einem Medienzentrum, das es ohne Soros, staatsnahe US-Organisationen und NATO so gar nicht geben würde. Soros und Co. wollen die jahrhundertalten Verflechtungen zwischen Ukraine und Russland lösen – um die Ukraine für westliche Werte zu öffnen, aber auch als Absatzmarkt für westliche Unternehmen.**

Auf den Euro-Maidan-Umsturz hat Putin reagiert – und nun herrscht Krieg im Osten des Landes. Dessen Ergebnis wird eine zerrissene Ukraine sein.

In welchem Maße dies Soros und andere westliche Organisationen zu verantworten haben, darüber werden Historiker in kommenden Jahrzehnten lange streiten.“

Sprecher: **Wie die New York Times Mitte Oktober berichtet, hat Soros seinem Stiftungsnetzwerk inzwischen weitere 18 Milliarden US-Dollar übertragen.**

Ansage: **Die Macht des George Soros. Regime Change in der Ukraine und in Georgien.** Ein Feature von Matthias Holland-Letz.

Es ist also – gemäß der SWR-2-Berichterstattung vom 08.11.2017 – davon auszugehen, daß die Aktivitäten des NGO-Stiftungsnetzwerks von George Soros wesentlich mitverantwortlich dafür sind, daß im Jahr 2017 (und eigentlich seit 2014) Russland in der Ostukraine militärisch eingegriffen hatte.

Das vollständige Manuskript zur Sendung kann man nachlesen unter:
www.swr.de/-/id=20605396/property=download/nid=659934/utsv37/index.pdf

Die heutigen militärischen Auseinandersetzungen zwischen Russland und der Ukraine sind als Eskalation eine weitere Konsequenz aus dem Verhalten des Herrn Soros!

Wir sehen definitiv, daß die Aktivitäten von sog. NGOs und deren Think Tanks äußerst gefährlich sind, was den Frieden in verschiedenen Aktivitätsgebieten dieser NGOs angeht.

Weitere Scharfmacher unter den NGOs sind:

Der **DRA** (der deutsch-russische Austausch) – der DRA wird u. a. von der Leibnitz-Gesellschaft unterstützt sowie finanziert und wurde als NGO im Jahr 1992 ins Leben gerufen – kurz nach der Veröffentlichung der Ideologie des Club of Rome: „die erste Globale Revolution!“

https://dgo-online.org/site-dgo/assets/files/15944/broschure_zo_iv_2021_web.pdf

Libereco – unterstützt die ukrainische und belarussische **Zivilgesellschaft** dabei, sich für die **Durchsetzung demokratischer und rechtsstaatlicher Standards** in ihren Ländern einzusetzen. Neben Bildungsprojekten führt der Verein sog. Advocacy-Projekte durch.

Libereco ist in Deutschland, der Schweiz und den Niederlanden als gemeinnützige Organisation anerkannt.

Die Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde e.V. (DGO) ist der größte Verbund der Osteuropaforschung im deutschsprachigen Raum. Sie ist ein Forum zur Diskussion von Politik, Wirtschaft und Kultur in Ostmittel- und Osteuropa. Die DGO vermittelt Wissen über und Kontakte nach Osteuropa und fördert den europäischen Dialog. Die Mitglieder der DGO kommen aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft, Medien und Kultur. Die DGO ist ein überparteilicher gemeinnütziger Verein, Hauptsitz ist Berlin.

ZOiS – Zentrum für Osteuropa- und internationale Studien (ZOiS) in Berlin. Forschungsschwerpunkte sind: **postkommunistische Transformationsforschung (unter besonderer Berücksichtigung der Ukraine)**, vergleichende Demokratie- und Autoritarismusforschung, ethnische Konflikte in Osteuropa, Migration in und aus Osteuropa, EU-Osterweiterung/Östliche Nachbarschaft **u.v.m.**

Es dürfte kein „Zufall“ sein, daß die führenden **Grünen-Politiker Ralf Fücks und seine Ehefrau Marie-Luise Beck** (Dauergast in Talkshows von ARD und ZDF), die bereits im WBGU mit dem Club-of-Rome-Mitglied H.J. Schellnhuber u.a. arbeitete, exakt im Jahr 2017 ihr **Zentrum Liberale Moderne (LibMod)** gründeten mit Arbeitsschwerpunkt in der Ukraine, **ein grün-rotes Politik-Zentrum**. „Seit 2019 wird das Zentrum im Rahmen der institutionellen Förderung **finanziell aus dem Bundeshaushalt(!)** unterstützt“ ... wollen wir das? Auch in Zukunft?

Ralf Fücks war viele Jahre lang Leiter der Bildungseinrichtung der Grünen, der „Heinrich-Böll-Stiftung“. **Bereits am 25.02.2011 führte Fücks eine Podiumsdiskussion mit Frank-Walter Steinmeier, Ottmar Edenhofer (Club of Rome) und Jürgen Trittin durch zum Thema: Die große Transformation.** Somit zählt Fücks zu den Chef-Ideologen dieser grün-sozialistischen linksextremen Ideologie von der großen Transformation. Auf Youtube ist diese Diskussion zu sehen, auch mit Blick auf die bereits 2011 von den Sprechern vertretenen sozialistischen Positionen zum **„Regime Change“** (Soros) in Deutschland und in ganz Europa!

www.youtube.com/watch?v=vITRlgtqXS0&t=3280s

Später – nach 2011 – sprachen diese Politiker nicht mehr so offen und ungeniert von ihrer Idee, unsere Demokratie total umzuwälzen („Regime Change“) und eine rot-grün-extreme undemokratische Regierung zu verankern.

Da all diese politischen Forderungen – und die bereits „revolutionär umgesetzten“ politischen Ziele – uns von NGOs über die NGO-hörige EU-Kommission von oben und völlig undemokratisch **aufoktroziert** wurden, bezeichnet man NGOs mittlerweile auch als „Fünfte Kolonne“ auf dem **Weg in den grün-roten Neo-Sozialismus**.

Noch einmal zur Klarstellung und Verdeutlichung: NGOs und Think Tanks, vor allem, wenn sie initiiert wurden vom **Stiftungs-Netzwerk eines George Soros, eines Bill Gates oder eines David Rockefeller, oder im Gefolge der Interessen des Club of Rome** entstanden, sind willkürlich **am Mehrheits-Willen der Bevölkerung vorbei** in unsere demokratische Landschaft gesetzte Vereinigungen. **Sie wurden nie von der Mehrheit der Bürger in freien Wahlen mit einem demokratischen Mandat und einer demokratischen Legitimierung ihrer Arbeit ausgestattet.**

Das Gleiche gilt für den von NGOs postulierten sog. **„Bürgerrat“ (House of Lots** – vgl. Claus Leggewie-Club of Rome a.a.O. – und fester Bestandteil der Ideologieschrift des WBGU zur **„Transformation unserer Demokratie“** – erstellt von H.J. Schellnhuber, Club of Rome).

Ein „Bürgerrat“ setzt sich aus ca. 200 völlig wahllos aus der Gesamtbevölkerung ausgelosten Menschen zusammen, die unter Anleitung eines Moderators („idealerweise“ eines „grün-roten“ Moderators – nach Meinung der Linksideologen) u.a. zur Formulierung von Gesetzesentwürfen animiert werden.

Diese Gesetzesentwürfe geben die Vertreter des Bürgerrates direkt weiter an den Bundestagspräsidenten, der dann wiederum diese Papiere dem Bundestag zur mehrheitlichen Abstimmung vorlegt. Dies ist in der Vergangenheit schon mehrmals geschehen – erstmals im Herbst 2020. Nur leider berichten hier unsere Medien nichts, da diese Staatsstreich-Aktionen möglichst geheim ablaufen sollen.

Und diese ausgelosten Bürgerräte wurden nie in freier und geheimer Wahl vom deutschen Bürger in diese Funktion hinein gewählt! Sie sind ohne jegliches demokratisches Mandat!

Das ist ein weiterer Schlag ins Gesicht des einzigen Souveräns in unserer Demokratie, des Wählers, der durch diese und ähnliche antidemokratische Aktionen mehr und mehr entrechtet wird!

Das ist der Hauptgrund dafür, daß sich unsere Demokratie Schritt für Schritt weiter in eine diktatorisch-autoritäre Regierungsform umwandelt.

Diese neue „Ebene“ im gesellschaftlichen Gefüge unserer Staaten wird seit dem Lissabonner EU-Vertrag als „Zivilgesellschaft“ bezeichnet und ist – wie wir gesehen haben – keinesfalls mit der Schar stimmberechtigter Bürger gleichzusetzen.

Nachdem es im Jahr 1988 insgesamt nur 24 NGOs gab (darunter die „Caritas“ und „Greenpeace“), ist die Zahl der NGOs seit verfassungsmäßiger „Einführung“ der „Zivilgesellschaft“ im Lissabonner EU-Vertrag auf weit über 5.000 NGOs angestiegen.

Somit steht fest: Diese Masse an neugegründeten und antidemokratisch aktiven NGOs und Think Tanks wird von der EU mitfinanziert und hat enormes politisches Gewicht, das wesentlich größer ist als die fast nicht vorhandenen Machtbefugnisse des Europaparlaments, das z. B. in der Gesetzgebung den Vorgaben aus den Reihen der EU-Kommission bzw. des Europarats weit unterlegen ist!

Wie wenig das mehrheitliche Wählervotum bei Europawahlen gilt, wie schändlich und bedeutungslos der einzelne Wähler mit seiner abgegebenen Stimme behandelt wird, das konnten wir sehen, als der mehrheitlich gewählte *Manfred Weber* (CSU) sein Amt als EU-Kommissionspräsident nicht antreten durfte, weil die Ex-Kanzlerin *Angela Merkel* – der sozialistischen EU-Parlamentsfraktion zur Freude – über das Wählervotum hinweg uns ihre Freundin *Ursula von der Leyen* vorsetzte, obwohl diese nie zur Wahl stand und also auch nie mehrheitlich europaweit gewählt worden war!

Diese demokratiefeindlichen Machenschaften müssen wir beenden, wenn wir unsere Demokratie retten wollen! Vertrauen und Glaubwürdigkeit in EU-Politiker sind leider bereits völlig verspielt worden.

**Deshalb besteht meine Forderung zu recht:
NGOs und Think Tanks dürfen politisch nur dann auf demo-**

kratischen Entscheidungsebenen mitwirken, wenn sie vom Wähler mit Mehrheit hierzu gewählt wurden.

NGOs und Think Tanks müssen mit sofortiger Wirkung verboten werden, wenn sie **aus dem Ausland fremdfinanziert wurden** („Soros“ etc.). Das Motto: „Geld regiert die Welt“ darf nicht über das mehrheitliche Wählervotum in unseren Demokratien siegen.

Dies versteht sich erst recht für kriegstreiberische NGOs und Think Tanks, die ebenfalls mit sofortiger Wirkung verboten werden sollten. Solche NGOs gefährden unseren Frieden in ganz Europa!

In all den Punkten, in denen uns NGOs (wie die Club-of-Rome-NGOs „Fridays for Future“ (Finkbeiner), „Scientists for Future“ (Maja Göpel und Eckart von Hirschhausen u.a.) ihre Politik aufzwingen wollen, sollten wir – die souveränen Wähler – **auf Mehrheitsentscheidungen in freien Wahlen bestehen.**

Auch auf anderen Ebenen muß unsere Demokratie geschützt werden. So berief Annalena Baerbock die (mittlerweile) Vorsitzende von Greenpeace und ehem. Direktorin „Climate and Energy-Program“ am World Resources Institute (WRI), **Jennifer Morgan** – eine enge Mitarbeiterin der ehem. Club-of-Rome-Präsidenten/Vizepräsidenten Dirk Messner und H.J. Schellnhuber vom WBGU und PIK – zu ihrer Staatssekretärin im Auswärtigen Amt/Außenministerium.

Jennifer Morgan mußte hierfür erst noch „**eingedeutscht**“ werden, was in drei Wochen über die Bühne ging. Andere Anwärter auf die deutsche Staatsangehörigkeit müssen hierauf teilweise jahrelang warten.

Alle Menschen sind „gleich“, tönen die Grünen – aber Club-of-Rome-Anhänger sind halt etwas „gleicher“. Auch hier müßte man in unserer Demokratie allein schon von unserer Verfassung her laut aufschreien. So etwas dürfte es schlicht und einfach nicht geben.

Überhaupt zieht sich mittlerweile das Netz der Club-of-Rome-Giftspinnen wie eine Krebsgeschwulst über alle staatlichen Institutionen und Ministerien. Und niemand dieser CoR-Herrschaften wurde jemals vom Wähler in Deutschland mehrheitlich bestätigt und hat dennoch politisch das Sagen über unsere ganze Nation.

Der Passus zur „**NGO-Zivilgesellschaft**“ mit ihren undemokratisch verbrieften Rechten – laut Lissabonner Vertrag – all das muß **schleunigst**

korrigiert werden. Auch der Lissabonner Vertrag müßte schnellstens durch einen wirklich demokratisch ausgerichteten Vertrag abgelöst werden.

Folgerichtig will die EU-Kommission sog. SLAPP-Klagen rechtlich verbieten lassen – einer der unverschämtesten Eingriffe in unseren Rechtsstaat.

(Anm.: SLAPP = strategic lawsuit against public participation = *Strategische Klage gegen öffentliche Beteiligung.*)

Das bedeutet: Das Europaparlament fordert Laissez-Faire-Gesetze für NGOs

NGOs sollen behaupten dürfen, was sie wollen – und wenn um der Wahrheit willen sich einer der von Grün-Rot angegriffenen Unternehmer vor Gericht dagegen wehren will und den legalen Rechtsweg einschlägt, dann soll ihm das verboten werden via EU-Gesetz, das für 2022 realisiert werden soll. Das ist ein weiteres Zensurgesetz, das die Rechte aller auf dem demokratisch bisher garantierten Rechtsweg beschneidet.

Cancel Culture hat ja bereits unsere pluralistisch gewachsene Kultur vernichtet!

Konkret fordert die EU-Kommission (von der Leyen) bzgl. „SLAPP“:

Zitat:

„Das Parlament bedauert, daß bisher kein Mitgliedstaat gezielte Rechtsvorschriften zum **Schutz vor SLAPP-Klagen** erlassen hat. Daher fordert es die Kommission auf, ein Maßnahmenpaket vorzulegen, das auch Rechtsvorschriften umfaßt. Diese sollten nach Ansicht der Abgeordneten Folgendes umfassen:

- eine EU-Richtlinie, in der Mindeststandards für den Schutz vor SLAPP-Klagen festgelegt werden, **die Opfer schützen und gleichzeitig den Mißbrauch von gegen SLAPP-Klagen gerichteten Maßnahmen verhindern und sanktionieren soll;**
- einen **ehrgeizigen Rechtsrahmen** für das vorgesehene Gesetz zur Medienfreiheit;
- **Verhinderung von „Klagetourismus“ oder „Forum Shopping“**, bei denen Kläger ihre Klagen in der für sie günstigsten Gerichtsbarkeit einreichen – durch die Einführung einer einheitlichen und eindeutigen Kollisionsnorm für Verleumdungsklagen und durch die Festlegung,

daß das Gericht an dem Ort ist, an dem der Beklagte seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat;

- **Regeln für die frühzeitige Abweisung von Klagen** durch die Gerichte, damit mißbräuchliche Klagen auf der Grundlage objektiver Kriterien schnell eingestellt werden können; **der Kläger sollte mit Sanktionen rechnen müssen**, wenn er nicht begründen kann, inwiefern sein Vorgehen nicht mißbräuchlich ist;
- **Schutzmaßnahmen gegen kombinierte SLAPP-Klagen**, d.h. solche, die straf- und zivilrechtliche Anklagen kombinieren, und Maßnahmen, die sicherstellen, daß der Straftatbestand der Verleumdung nicht für SLAPP-Klagen verwendet werden kann; und
- einen EU-Fonds zur Unterstützung der Opfer von SLAPP-Klagen und ihrer Familien sowie eine angemessene Schulung von Richtern und Anwälten.“

Hier wird antidemokratisch der jedem Bürger zustehende Rechtsweg bei Verleumdungsklagen gegen Medien oder Journalisten per DEKRET und VERBOT vereitelt.

Die Gerichtsbarkeit wird direkt zu Ungunsten der von den Medien beleidigten Personen völlig undemokratisch und diktatorisch-autoritär geändert!

So wird es seitens der EU auch in Zukunft weitergehen auf ihrem **Weg des Abbaus demokratischer Rechte** – unter Zerstörung der bisher garantierten Rechtswege. Wer von den Medien verleugnet, beleidigt, gedemütigt und in seiner Personenwürde attackiert wird, der soll dies aufgrund des drohenden neuen Gesetzes so hinnehmen müssen – bei Androhung drastischer Strafen, wenn er versucht, sich auf dem Rechtsweg gegen die Herabsetzung seiner Würde zu wehren!

www.europarl.europa.eu/news/de/press-room/20211108IPR16838/eu-muss-medien-ngo-und-zivilgesellschaft-vor-einschueckerungsklagen-schuetzen

Die berühmte **Hannah Arendt** warnte bereits 1955 vor solchen Ideologien (z. B. wie der Ideologie des Club-of-Rome und der Zerstörung demokratischer Verfassungen). In ihrem Buch: „**Elemente und Ursprünge totaler Herrschaft**“ schreibt sie, daß **jede Weltanschauung oder Ideologie durch eine totalitäre Bewegung übernommen und durch massiven Terror in eine neue Staatsform überführt werden kann.**

https://de.wikipedia.org/wiki/Elemente_und_Ursprünge_totaler_Herrschaft

Und daß wir in Kürze schon eine „**Grüne RAF**“ – nämlich den Terror der Klimaaktivisten – erleben könnten, das berichtete die WELT bereits am 20.02.22 in ihrem Artikel: „**Blockieren und Zerstören – Klima-Aktivisten kündigen Radikalisierung an**“.

Weiter heißt es im Artikel: „**Einer der Mitgründer der Braunkohlegegner von ‚Ende Gelände‘, Tazio Müller, hält die Bildung einer ‚grünen RAF‘ für möglich.**“

Er selbst sprach sich gegenüber der Zeitung für das Zerstören von Industrieanlagen aus. Müller spricht von einem vermeintlichen „**Klima-Notstandsrecht**“.

www.welt.de/politik/deutschland/article237019391/Klima-Proteste-Aktivisten-kuendigen-Radikalisierung-an.html

Bereits im vergangenen Jahr hatte Müller in einem „Spiegel“-Interview die **Möglichkeit einer grünen RAF** in den Raum gestellt.

In einem WELT-Interview hatte im November 2021 auch der ehemalige **Extinction-Rebellion**-Sprecher **Tino Pfaff** die Zerstörung von Industrieanlagen als mögliche Protestform benannt. „**Es geht darum, den Ablauf von Industrie oder zerstörerischen Alltagspraktiken zu stören**“, sagte Pfaff. „**Das kann auch passieren, indem man Förderbänder demontiert. Oder indem man wie ‚Ende Gelände‘ durch Blockaden die Produktionsabläufe von Kohlegruben oder Gasterminals stoppt.**“

Linksradikale Ideologie und Blatt des Baumes (ein Vergleich)

Wir müssen alles daran setzen, die meist aus strategischen Gründen von unseren Widersachern geheim und undurchsichtig gestalteten Machenschaften und die dahinter sich verbergenden Ideologien zur Zerstörung der Demokratie und unserer Freiheit für eine breite Öffentlichkeit transparent zu machen. Nur wer den Gegner kennt – und ihn inhaltlich sowie in dessen strategischem Vorgehen gründlich „studiert“ hat – der hat die Chance, wirksame Gegenmaßnahmen gegen diese „neue Revolution“ entwickeln zu können.

Die „Große Transformation“, „the great reset“, ist mit Hilfe deren Agenten, Ideologen und Aktivisten bereits bis in kleinste Verbände fortgeschritten, die Infiltrierung bereits erfolgreich gelungen, wie das folgende Bild zeigt:

Ich vergleiche das Ganze immer mit einem Baum mit vielen Ästen, an denen es sehr viele einzelne Blätter gibt. Die Blätter sind im Einzelnen meist bekannt, hier ein Beispiel: Ein Blatt sind z.B. die Feinstaub-Grenzwerte der EU/DUH (Deutsche Umwelthilfe) – und viel schlimmer: Die „Saga“ von den „bösen betrügerisch produzierenden Automobil-Herstellern mit ihrer die Werte manipulierenden Abgas-Software, die damit, mit ihren „Abgas-Kontroll-Manipulationen“, die Deutsche Automobil-Industrie angeblich kaputt gemacht haben. So oder so ähnlich ist das Ganze in den Köpfen der unaufgeklärten, falsch informierten Bürger verankert – eine Falsch-Info der Öffentlichkeit – im „Blatt des Baumes lokalisiert“, und niemand bemerkt, daß hier ganz andere Kräfte im Zentrum einer linksradikalen Ideologie hinter all dem stecken.

Im Baum-Stamm und der Wurzel war und ist das Ganze nämlich zentral folgendermaßen präsent: **Die Chef-Ideologen der „Großen Transformation“ beschließen, sich im Vernichtungskampf gegen den „verhaßten Kapitalismus“ die Automobil-Industrie als deutsche Schlüssel-Industrie zur Vernichtung zuerst herauszupicken** – und denen dann immer strengere Grenzwerte bei der Abgas- oder Feinstaub-Kontrolle „zuzumuten“, wobei letztlich der Feinstaub-Grenzwert bei Diesel-Motoren von „anfangs“ 110 µg pro Kubikmeter Luft „ideologisch-strategisch“ Schritt für Schritt abgesenkt werden „mußte“ auf zuletzt 40µg/Kubikmeter Luft...

Denn die deutsche Automobil-Industrie war technologisch – zur Überraschung vieler „Transformatiker“ – stets in der Lage, den neuen strengerem Grenzwerten nachkommen zu können – wie gesagt, bis zum Grenzwert von 40µg/Kubikmeter Luft.

Ab da jedoch mußte sich die Automobil-Industrie „geschlagen geben“; denn diesen katastrophal (unnötig) niedrigen Grenzwert von 40µg/Kubikmeter Luft, den die EU-Kommission von Brüssel von oben herab zuletzt als nun geltenden Grenzwert für Deutschland bestimmte (notabene die EU-Kommission, in der genau diese Links-Ideologen der großen Transformation mehrheitlich sitzen!), diesen Grenzwert konnten die Automobil-Hersteller nicht mehr meistern.

Aber im zentralen „Baumstamm“ der rot-grünen Transformations-Ideologie ist das Wachstum noch ganz anderer Äste und Blätter ideologisch vorprogrammiert worden – so z. B. der „Ast“ **Still-Legung aller Kohlekraftwerke** mit seinem kleinen Blatt: „Hambacher Forst“ ... (Soweit mein Vergleich mit dem Baum, seinen Ästen und Blättern.)

In den Nachrichten verfolgt Otto-Normalbürger diese Einzel-Meldungen mit großem Interesse und regt sich über die „Blätter“ auf, wobei ihm – als Folge der Zensur durch die Medien – die wahren Zusammenhänge („vom Ast bis zum Baumstamm und seinen Wurzeln“) bewußt verschwiegen werden.

Die hier präsentierte Broschüre über den Great Reset soll in verständlicher Form die Inhalte dieser links-grünen, freiheitszerstörenden totalitären Ideologie vollständig bis zum Kern (Stamm und Wurzeln) darstellen, einschließlich der alles organisierenden und finanzierenden Personen und Verbände.

Viele anständige deutsche Bürger fühlen: „Irgendwas stimmt hier nicht mehr im Staate „Deutschland“ – aber sie kommen über die Ebene des „Blätter-Studiums“ nicht hinaus.

Es gibt Ausnahmen! So z.B. schrieb im Oktober 2020 (der Papst Franziskus-Gegner) **Erzbischof Carlo Maria Viganò, italienischer katholischer Geistlicher und emeritierter Diplomat des Heiligen Stuhls, an Trump:**

„Bergoglio an der Spitze eines bösen globalen Plans“

(Zitat:) „Ein globaler Plan mit der Bezeichnung „Great Reset“ ist im

Gange. Sein Architekt ist eine globale Elite, die die gesamte Menschheit unterwerfen will, indem sie Zwangsmaßnahmen durchsetzt, mit denen die individuellen Freiheiten und die der gesamten Bevölkerung drastisch eingeschränkt werden. In mehreren Ländern wurde dieser Plan bereits genehmigt und finanziert, in anderen befindet er sich noch in einem frühen Stadium. Hinter den Staats- und Regierungschefs der Welt, die Komplizen und Vollstrecker dieses infernalischen Projekts sind, stehen skrupellose Persönlichkeiten, die das Weltwirtschaftsforum und Veranstaltungen wie Event201 finanzieren und für ihre Agenda werben.

Der Zweck des Great Reset ist die Einführung einer Gesundheitsdiktatur, die auf die Verhängung libertizider Maßnahmen abzielt, versteckt hinter verlockenden Versprechungen zur Sicherung eines universellen Einkommens und zum Erlass individueller Schulden. Der Preis für diese Zugeständnisse des Internationalen Währungsfonds ist der Verzicht auf Privateigentum und das Festhalten an einem von Bill Gates in Zusammenarbeit mit den wichtigsten Pharmakonzernen geförderten Impfprogramm gegen COVID-19 und COVID-21. (...)

Herr Präsident, ich nehme an, dass Ihnen bereits bekannt ist, dass in einigen Ländern der Great Reset zwischen Ende dieses Jahres und dem ersten Trimester 2021 aktiviert wird. Zu diesem Zweck sind weitere Lockdowns geplant, die offiziell durch eine angebliche zweite und dritte Welle der Pandemie gerechtfertigt werden. Sie wissen sehr wohl, welche Mittel eingesetzt wurden, um Panik zu säen und drakonische Einschränkungen der individuellen Freiheiten zu legitimieren, die auf raffinierte Weise eine weltweite Wirtschaftskrise provozieren. Nach den Absichten ihrer Architekten wird diese Krise dazu dienen, eine Rückkehr der Nationen von dem Great Reset unumkehrbar zu machen und damit einer Welt den letzten Schlag zu versetzen, deren Existenz und Erinnerung vollständig ausgelöscht werden soll. Aber diese Welt, Herr Präsident, umfasst Menschen, Zuneigungen, Institutionen, Glauben, Kultur, Traditionen und Ideale: Menschen und Werte, die sich nicht wie Automaten verhalten, die nicht wie Maschinen gehorchen, weil sie mit einer Seele und einem Herzen ausgestattet sind, weil sie durch ein geistiges Band miteinander verbunden sind, das seine Kraft von oben bezieht, von jenem Gott, den unsere Gegner herausfordern wollen, so wie es Luzifer zu Beginn der Zeit mit seinem „non serviam“ tat. (...)

Bis vor einigen Monaten war es leicht, diejenigen als „Verschwörungstheoretiker“ zu verleumden, die diese schrecklichen Pläne anpranger-

ten, von denen wir heute sehen, dass sie bis ins kleinste Detail ausgeführt werden. Niemand hätte bis Februar letzten Jahres gedacht, dass in all unseren Städten Bürgerinnen und Bürger verhaftet werden, nur weil sie auf die Straße gehen, atmen, ihr Geschäft offen halten und am Sonntag in die Kirche gehen wollen. Doch nun geschieht es überall auf der Welt, sogar im Ansichtskarten-Italien, das viele Amerikaner es für ein kleines verzaubertes Land halten, mit seinen alten Denkmälern, seinen Kirchen, seinen bezaubernden Städten, seinen charakteristischen Dörfern. (...)

Wie jetzt offensichtlich ist, hat derjenige, der den Stuhl Petri innehat, von Anfang an seine Rolle verraten, um die globalistische Ideologie zu verteidigen und zu fördern und die Agenda der tiefen Kirche zu unterstützen, die ihn aus ihren Reihen gewählt hat.

Herr Präsident, Sie haben klar zum Ausdruck gebracht, dass Sie die Nation verteidigen wollen – eine Nation unter Gott, mit Grundfreiheiten und nicht verhandelbaren Werten, die heute geleugnet und bekämpft werden. Sie, lieber Präsident, sind es, der sich dem tiefen Staat, dem letzten Angriff der Kinder der Finsternis, „entgegenstellt“. (...)

Mit dieser himmlischen Hoffnung und der Gewissheit meines Gebets für Sie, für die First Lady und für Ihre Mitarbeiter, sende ich Ihnen von ganzem Herzen meinen Segen.

Gott segne die Vereinigten Staaten von Amerika!

Carlo Maria Viganò,
Titularerzbischof von Ulpiana und ehemaliger apostolischer Nuntius in den Vereinigten Staaten von Amerika.“

www.churchmilitant.com/news/article/open-letter-to-trump-resist-the-great-reset

Zur Strategie der „großen Transformation“

Nachdem die Ideen von Karl Marx und Lenin („Diktatur des Proletariats“ – Stalin/später DDR) voll in die Hose gegangen waren, gab es „Kräfte“, die die „wunderbare marxistische Lehre“ für die Zukunft „retten“ wollten, damit diese Ideologie zukünftig dann doch weltweit installiert und realisiert werden könnte – in Global Governance und unter einer Weltregierung.

Karl Polanyi, der sich auch auf den italienischen Kommunisten **Antonio Gramsci** berief, schrieb dann erstmals ab Mitte der 1940er Jahre sein Konzept von der Großen Transformation nieder (veröffentlicht 1957), aber es fehlte ihm der „alle Menschen motivierende“ Moment, der „ideologisch alle unter dem Joch der Transformation einigende Faktor“.

Der Club of Rome glaubte dann in den fünfziger Jahren, diesen Schlüssel, diesen „Key“, gefunden zu haben mit den „Grenzen des Wachstums“ im „Kapitalismus“, der ja die fossilen Ressourcen restlos „aus kapitalistischer Gewinnsucht“ ausbeutet, so daß sich diese Ressourcen „in Kürze“ derart verringern, daß alle Rohstoffe verbraucht wurden. Schon kurze Zeit später stellte sich heraus, daß sich die Bodenschätze von Öl bis Metallen und Kohle keinesfalls erschöpfen.

„Grenzen des Wachstums“

Unter diesem Leitgedanken wurde besonders durch den Club of Rome eine kritische Auseinandersetzung mit den Auswirkungen und Folgen des wirtschaftlichen Wachstums auf die natürliche Umwelt des Menschen eingeleitet. Dazu führte eine Gruppe von Wissenschaftlern des Massachusetts Institute for Technology (MIT) um Dennis L. Meadows (*1942) eine Studie im Auftrag des Club of Rome durch, die 1972 unter dem Titel „Die Grenzen des Wachstums“ veröffentlicht und in 29 Sprachen übersetzt wurde.

Ziel der Forschungsarbeit war es, die Ursachen und Folgen des ständigen Wachstums der Weltbevölkerung, der Industrie, des Verbrauchs an Rohstoffen, der Produktion von Nahrungsmitteln und der Umweltverschmutzung zu untersuchen.

Gleichzeitig entwickelte sich das Thema: Klima und Umwelt. Dann entdeckte „man“ (wahrscheinlich im Umkreis des Club of Rome) – auf

der Suche nach neuen antikapitalistischen Kampf-Strategien – im „bösen“ CO₂ und in dessen Konzentration in der Luft einen Anstieg von 0,038% auf 0,039% und sagte – vielleicht nicht ganz zu Unrecht –, daß dieser Anstieg allein nur durch die kapitalistische Industrialisierung zustande gekommen sein könnte; denn fossile Brennstoffe wie Öl, Gas und Kohle waren die Hauptträger der Energie-Gewinnung.

Aber ein solch fast nicht meßbarer Anstieg um 0,0001% ändert auf diesem Planeten weder das Wetter noch das Klima noch löst das sonst irgendeinen Weltuntergang aus. Umso „glücklicher“ war man dann, daß es mit den Forschern um Tyndall Mitte des 19. Jahrhunderts eine Forscher-Spezies gab, die behaupteten, daß CO₂ einen Klimawandel provoziert...

Natürlich fällt der Ausdruck „neomarxistisch“ nirgendwo, weil er historisch „negativ“ besetzt ist. Und auch zur Strategie der „Transformer“ gibt es nur versteckt, fast geheim zu nennend, hier und da mal im Kleingedruckten einen Hinweis, was einmal mehr den subversiv-infiltrativen Charakter der Ideologen von der „großen Transformation“ verdeutlicht.

Es sind wenige Personen, die äußerst machtvoll und ohne jede demokratisch erzielte Legitimation unsere Demokratie zerstören und mit ihrer Ideologie von einer autoritären politischen Macht ersetzen wollen, die das „CO₂“ in der Luft reduzieren will, weil unter diesem „Thema“ jeder Kapitalismus radikal abgeschafft und durch eine rot-grün-sozialistische Planwirtschaft abgelöst werden kann. Das ist das eigentliche Ziel der großen Transformation, fußend in ihrer Ideologie auf den Radikal-Kommunisten und „Vater der großen Transformation“, Karl Polanyi.

Übrigens, wenn man die Namen der Autoren und Co-Autoren der WBGU-Gutachten zusammen mit Suchbegriffen wie Club of Rome etc. googelt, ergibt sich bei fast all diesen Ideologen, daß sie aus dem Stall des Club of Rome stammen und heute in weltweit agierenden Institutionen in der Chef-Etage sitzen, von der Weltbank über die EU-Kommission bis hin zur WHO, zum WWF, zur Bill Gates-Stiftung, zur Open Society Foundation (Soros) usw. usw., bis hin zu „Misereor“ (Dirk Messner).

Schlagwortartig hier weitere strategisch wichtige Infos zur „großen Transformation“:

Der neue Wissenschaftsbegriff der linken Neo-Ideologen von der großen Transformation hat nichts mehr mit dem klassischen Begriff der freien, unabhängigen Wissenschaft zu tun:

Das ist ein entscheidender Strategischer Punkt:

Zugelassen ist nur noch die Wissenschaft, die der „großen Transformation“ positiv dient! Alles andere hat zu verstummen oder wird zum Schweigen gebracht!

Hier ist auch Derridas „De-Konstruktivismus“ zu nennen, mit dem sich klassisch definierte Begriffe zerlegen lassen bis zur Unkenntlichkeit der früheren Bedeutung von Begriffen. Und aus diesem Chaos entwickelte Derrida durch Neu-Zusammensetzung von Teilen dieser traditionellen Begriffe völlig anders lautende neue Bedeutungen:

Neudefinierter Freiheitsbegriff

Der alte Begriff von Freiheit – als mögliche Distanzierung von freiheitsraubenden, diktatorischen Maßnahmen – wird bei Derrida umfunktioniert in eine „Freiheit“, mit der ich die mich knechtenden und unterdrückenden politischen Maßnahmen (die Transformation) freudig begrüße und meine „Freiheit“ freudestrahlend der „großen Politik“, also der mich (z. B. in der Mobilität) einschränkenden Transformation, unterordne!

Das Ergebnis wird dann der Spruch sein: „Führer befehl, wir folgen Dir“ – oder: „die Partei, die Partei, die hat immer Recht“. Perverser kann man den Freiheitsbegriff nicht vergewaltigen, nicht umdeuten!

Aber genau das ist der Ansatz für Schneidewind & Kollegen in der Derrida’schen „Umwandlung“ des tradierten Freiheitsbegriffs in einen neuen, die Transformation bedingungslos, vor allem kritiklos bejahenden und die linksgrüne Transformation begrüßenden „Freiheitsbegriff“, der gleichbedeutend ist mit dem Verlust aller Freiheiten!

Sehr wichtig ist auch die Strategie der „**rot-grünen Transformer**“, den öffentlichen Debattenraum mit dessen NEUER MITTE weit nach links zu verlagern und außerhalb der neuen Mitte keine Meinung mehr zu tolerieren. Prof. Mausfeld hat das meisterhaft analysiert und dargestellt. Dieser Prozeß der Verschiebung der alten „Mitte“ nach LINKS ist durch die transformativ aktiven Medien und Parteien (rot-grün) bereits sehr erfolgreich so gut wie abgeschlossen. Der „neue“ öffentliche Debatten-

raum, in dem noch „Wortmeldungen“ gerade eben akzeptiert und toleriert werden, ist sehr, sehr beschränkt und weit links verortet.

Jeder, der sich außerhalb dieses neuen Debattenraums mit seiner Meinung zu Wort meldet, wird diskriminiert als z.B. Nazi, Faschist, Rassist, islamophob oder homophob. Das führt bei vielen Menschen dazu, daß man eher den Mund hält und seine Meinung nicht mehr kundtut, wodurch dann aber der falsche Eindruck entsteht, man würde kritiklos die rot-grüne Transformation unserer Staatsform von einer repräsentativen Demokratie in eine totalitär-autoritäre Diktatur bejahen!

Habermas und Derrida gaben den neomarxistischen „Startschuß“ zur großen Transformation mit ihrem europäischen Manifest vom 31.05.2003. Schellnhuber fing 1992 an, im WBGU erste Gutachten zu „Klima-Wandel-Themen“ für die ihn 1994 offiziell hierzu beauftragende damalige Umweltministerin Angela Merkel zu schreiben.

Die Neu-Formulierungen im Lissabonner Vertrag (zur „Zivilgesellschaft“, sprich zur „Machtübernahme“ durch rot-grüne NGOs, Institutionen, think tanks usw.) wurden von langer Hand vorbereitet.

Federführend bzw. Einfluß ausübend waren:

- Der Club of Rome
- Der WBGU
- Das PIK und
- Die ihnen nachgeordnet gegründeten Institutionen und Stiftungen von der Ise Bosch-Stiftung über die Hertie-Stiftung bis zur von Otmar Edenhofer – für den Bereich Klimawandel – gegründete Mercator-Stiftung, aber auch die grün-roten Parteien-nahen Stiftungen – von der Heinrich-Böll-Stiftung, der Böckler-Stiftung, bis zur Friedrich-Ebert-Stiftung, bildeten finanzkräftige Plattformen für „Schellnhuber & Co.“.
- Der Einfluß auf die Kirchen, u.a. auf Papst Franziskus (Notabene: Edenhofer und Schellnhuber verfaßten große Teile der päpstl. Enzyklika „Laudato, si“!)

Noch eine strategische Maßnahme: Das Einspannen von Kindern (Kinderfeldzug) zu Werbezwecken für den neuen linksgrünen Weg der Transformation: „Fridays for Future“ – in direkter Nachfolge organisiert zu Felix Finkbeiner – Plant for Planet – (der Vater ist Mitglied im Club of Rome!).

Trotz des Versuchs dieser Ideologen, weite Bereiche ihrer politischen Einflußnahme geheim zu halten und infiltrativ-konspirativ „durchzuziehen“, ist mittlerweile fast alles öffentlich und leicht durchschaubar geworden – die Voraussetzung für einen erfolgreichen Kampf unsererseits gegen die Macher der großen Transformation.

Das Erfreuliche: Durch Enttarnung aller Untaten der Links-Grünen Ideologen sind sie angreifbar geworden – auch der Zeitdruck, ihre Ziele möglichst rasch zu realisieren (z. B. PKW-Verbot noch vor 2028), bevor die Bevölkerung richtig realisiert, welchen „Mist“ die rot-grünen Revoluzzer da angerichtet haben, ist erfreulich; denn das zeigt: Das Konzept der Schellnhuber & Co. ist zum Teil doch sehr angreifbar, sehr wackelig – und das Kartenhaus um die Klimalüge könnte rasch einstürzen!

Fazit: Es kristallisiert sich mehr und mehr heraus, daß der **Club of Rome als hauptverantwortlicher Drahtzieher** diese ganze „Lawine der großen Transformation“ weltweit losgetreten hat.

Freie Selbstbestimmung aller Bürger

Wir haben nur eine Atmosphäre – und das chinesisch und indisch verursachte CO₂ macht an den Landesgrenzen nicht halt. Scheinbar kapieren das unsere grün-roten Umweltschützer leider nicht. Ein rational-sachlich und vernünftig denkender Wähler kann solchen grün-rot-sozialistischen Parteien niemals seine Stimme geben. Hier ist scheinbar auch noch viel Aufklärungsarbeit bei den bisherigen Grünen-Wählern dringend nötig.

Wollen wir – vor diesem Hintergrund – den Great Reset der Chinafreunde vom Club of Rome oder des China-Freundes Klaus Schwab oder der „China schonenden“ EU-Kommission verwirklicht haben? Wollen wir diesen „Great Reset“ überhaupt??

NEIN – ganz sicher nicht!

Wir wollen endlich unsere verfassungsmäßig garantierten Grundrechte und Grundwerte wieder zurückerhalten.

Wir wollen nicht, **daß irgendwelche machthungrigen Irren** – international wie national – **unsere funktionierende Demokratie**, unser „Wohlstand für alle“ garantierendes Wirtschaftssystem, das von vielen bewunderte Erfolgsmodell, der Garant von Frieden, persönlicher Freiheit sowie von sozialem Wohlergehen **brutal auf links-grün trimmen und damit restlos zerstören.**

Wir wollen auch weiterhin **in freier Selbstbestimmung** und orientiert an den Werten unseres Grundgesetzes **unsere Persönlichkeit in totaler Eigenverantwortung formen** und bilden.

Niemand hat das Recht, uns unser Verhalten, unsere Grundeinstellung zum Leben und zur Familie diktatorisch festzulegen von oben herab – unter Strafandrohung, wenn wir der neuen links-grünen Ideologie nicht folgen.

Wer als Veganer sein Blutbild, seinen Eisenspiegel und seine Gesundheit auf Dauer schädigen will, der möge das halt tun – aber ohne Zwang und schon gar nicht verpflichtend für alle vernünftigen und intelligenten Bürger!

Warum gibt es bis heute keine Warnhinweise auf bleibende Gesundheitsschäden bei rein veganer Ernährung – ähnlich den Warnhinweisen auf Zigarettenschachteln? Das müßte schnellstens und dringend seitens des Gesetzgebers erfolgen!

Wem Fleisch aber sehr gut schmeckt, der muß auch morgen noch Fleisch essen dürfen – allein schon, um alle B-Vitamine (und D, A und E-Vitamine) ausreichend zuzuführen; denn Fleisch ist ein hochwertiges Lebensmittel, Fleisch ist ein Stück Lebenskraft, auf die wir alle ein Anrecht haben.

Viele fragen sich: Wie kam „Corona“ zu Tönnies? Nach Gütersloh?

In Gütersloh befindet sich auch der Sitz der Bertelsmann-Stiftung und des Bertelsmann-Verlages, die gegründet wurden von Reinhold und Liz Mohn (beide sind/waren Mitglieder im Club of Rome – der nur ca. 40 Mitglieder in Deutschland hat, aber mittlerweile die ganze Welt aufzumischen scheint). Liz Mohn ist sogar die erste Frau, die Mitglied im Club of Rome werden durfte (nach Änderung der Satzung)!

Seit Jahrzehnten tolerieren wir großmütig **die veganen Spinatverschlingenden „Popeyes“** – aber wir Fleischfreunde fordern von den Veganern die gleiche Toleranz uns gegenüber. Und: wer sich rein pflanzlich ernährt, der erhöht seinen Urin-pH-Wert vom sauren (pH 5) in den alkalischen/basischen Bereich (pH 8 und höher), sodaß Bakterien im Urin nicht mehr vom sauren pH-Wert abgetötet werden! All das hat auch Konsequenzen hinsichtlich einer kürzeren Lebensdauer, Ihr Veganer!

All die **„revolutionären Aktionen“ des Club of Rome** und seiner zahlenmäßig relativ wenigen Aktivisten sind – nicht nur aus demokratischer Sicht – **völlig illegal und basieren nicht auf einem demokratisch legitimierten Mandat!** In unerlaubter Eigenmacht setzen sich diese Ideologen – gestützt durch die diktatorischen Machthaber dieser Erde (allen voran Xi-Jinping, der chinesische Tyrann) – über alle Verfassungen und Gesetze hinweg und **zwingen uns ihr freiheits- und menschenfeindliches Machtkonstrukt ungefragt auf.**

Wer sich dagegen wehrt, wird mit der „Nazi-Keule“ niedergemacht, wird von den Medien als „unwertes Leben“ gebrandmarkt und wird ausgeschlossen von jeder gesellschaftlichen Mitwirkung.

Was können wir gegen all das tun?

Wie können wir uns zum jetzigen Zeitpunkt noch wehren? Wie können wir noch unser Grundgesetz verteidigen?

Solange unser **Bundesverfassungsgericht** viele der links-grünen verfassungsfeindlichen Beschlüsse arroganter „Mandatsträger“ der verschiedenen Parteien in höchst richterlichen Beschlüssen für ungültig und verfassungswidrig erklärt und auf der Einhaltung unserer Verfassung besteht, **haben wir im Bundesverfassungsgericht und in den Landesverfassungsgerichten überlebenswichtige Verteidiger unserer Freiheit und unserer Demokratie.** Aber wir müssen darauf achten, daß sich das Verfassungsgericht nicht dem Zeitgeist unterordnet und immer „weichere“ Urteile fällt.

Und: Solange wir noch das **Recht auf freie Meinungsäußerung haben** – (und in der Tat sehe ich dieses unser Recht massiv von links bedroht!) – sind wir verpflichtet, alle Bürger darüber aufzuklären, was eine **Pseudo-Elite** von irreführenden, totalitär denkenden Politikern aus Regierung und Opposition mit uns vorhat!

Davor müssen wir warnen, bevor es zu spät ist und bevor wir uns **aktiv** an den 20. Juli 1944 erinnern müssen, um unsere Freiheit zu garantieren und zu retten – als ultima ratio....

Aber noch ist es nicht so weit! Und hoffentlich wird ein solcher im Christentum vorgesehener „Tyrammenmord“ in unserem Land nie nötig sein.

Eine gründliche Aufklärungsarbeit halte ich im Moment für das Wichtigste!

Denn viele demokratietreue Bürger kennen weder die „große Transformation“ noch den Club of Rome, noch alles das genau, was Bill Gates oder George Soros u.v.m. mit ihren Aktivitäten von außen eigentlich als End-Ziel gegen uns anstreben.

„Wir sagen, was wir denken – und wir sagen es laut!

Und: wir werden immer mehr!

Denn:

Wer in der Demokratie schläft, wacht in der Diktatur auf!

Ihr Peter Helmes

Anhang

Freie Bahn für den Öko-Faschismus: EU erklärt „Klimanotstand“ in Straßburg – Privatnutzung des Internet gefährdet

Am 27. November 2019 wurde im EU-Parlament der „EU-Klimanotstand“ mit zwei-Drittel-Mehrheit beschlossen. Das öffnet der links-grünen Öko-Diktatur alle Türen – weitab von allen demokratischen Gesetzen!

Und prompt wird im ZDF gemeldet: *E-Mails sollen im Netz drastisch reduziert und mittelfristig ganz verboten werden. Auch WhatsApp wird es schon bald für uns nicht mehr geben, da das „privat genutzte Internet“ aufgrund des Energie-Verbrauchs der größte „Klimakiller“ sei.*

Hallo „Freunde“: Jetzt geht’s ans Eingemachte, jetzt ist „Schluß mit lustig!

Seit 2014-2015 mehren sich die Stimmen von sog. „Klimawissenschaftlern“ wie **Ralf Hintemann** u.a., die eine schnell zu erfolgende Einschränkung und in Kürze das sofortige Verbot der Privatnutzung des Internets fordern.

„Nur das E-Mail-Versenden erzeugt weltweit MEHR Giga-Tonnen Kohlendioxid (CO₂) als die gesamte CO₂-Emission Deutschlands in einem ganzen Jahr!“ Das habe er, Hintemann, (unter Anwendung abenteuerlicher Rechenwege) angeblich „fehlerfrei“ ausgerechnet und herausgefunden.

Konsequenz? Die Privatnutzung des Internet – vor allem WhatsApp und E-Mail-Kommunikation, aber auch das Video-Streaming u.v.m. – müßte seiner Meinung nach schnellstmöglich verboten werden.

Hintemann ist Anteilseigner und leitender „Wissenschaftler“ am ***Borderstep-Institut für Innovation und Nachhaltigkeit in Berlin***, er ist studierter **Wirtschaftswissenschaftler und Maschinenbau-Absolvent** – also ein typischer „Klima-Experte“, eine Studiengang-Konstellation, die wir bei fast allen WBGU-Experten ähnlich auffinden – sogar Theologen (Edenhofer), Lehrer, Richter und sog. Philosophen finden sich mit ihren Klima-Berechnungen unter den Klima-Experten!

<https://www.metropolis-verlag.de/Chancen-derKlimaanpassungidentifizieren/13432/book.do;jsessionid=16CA5EC69CE147BC5C9FBF14D2335B8C>

Bereits seit 2014–2015 geistern „Rechenexempel“ der **Klimaschreiber** bezüglich unserer angeblich „klimazerstörenden privaten E-Mails“ und bezüglich „WhatsApp“ durchs Netz.

So rechnet Hintemann uns vor: **„Wir schreiben in Deutschland rund eine Milliarde E-Mails pro Tag. Dabei fallen 1.000 Tonnen Kohlenstoffdioxid an, ein Gramm pro E-Mail. Eine Stunde Video-Streaming produziert so viel CO₂ wie ein Kilometer Autofahren, so der Wissenschaftler.**

Auch bei Suchanfragen entsteht das Klimagas: Laut Google produziert eine Anfrage etwa 0,2 Gramm CO₂. Bedenkt man, dass jeden Tag 3,45 Milliarden Mal gegooglet wird, kommt eine beträchtliche Menge zusammen.“

<https://web.archive.org/web/20220120090111/https://www.zdf.de/nachrichten/heute/klickscham-wie-viel-co2-e-mails-und-streaming-verursachen-100.html>

Aber bisher erfolgten noch keine zwingend durchzusetzenden Forderungen, weil man bei dieser Kolportierung unserer wertvollsten Kommunikationsmöglichkeiten den „Aufstand der Massen“ befürchtete.

Die grün-roten Öko-Faschisten bekamen jedoch mit Merkels Rede in der Haushaltsdebatte 2020 (gehalten am 27.11.2019) enormen Rückenwind, als die Bundeskanzlerin in Sachen „Transformation“ zum großen „Halali“ gegen unsere freien Kommunikationsmöglichkeiten im Internet blies!

*„Die Kanzlerin möchte eine schnelle Einigung mit den Ländern über das Klimaschutzprogramm der Bundesregierung – **weil schnell mit der Transformation begonnen werden müsse**, um die verpflichtenden klimapolitischen Ziele zu erreichen“,* wird vom Pressedienst der Bundesregierung gemeldet, und Merkel äußerte sich direkt danach auch zu unserer Kommunikationsfreiheit: **„Es gibt keine Meinungsfreiheit zum Nulltarif“**, womit sie indirekt auch Bezug nahm zu den in den Nachrichten verlauteten Forderungen der grün-roten „Transformations-Mafia“, die Merkels politische Entscheidungen vorbestimmt.

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/kanzlerin-bei-generaldebatte-1698786>

Da alle **Polit-Strategen** zur Durchsetzung der links-grün-radikalen Ideologie von der **„Großen Transformation“** genau wissen, daß ein solches Unterfangen nur dann „erfolgreich und schnell“ auch gegen die

große Mehrheit der kontrovers denkenden Bevölkerung durchgesetzt werden kann, forderten sie als „**Basis** für ihre angekündigten schnellen und unpopulären Gesetze“ zur Umgehung demokratischer Einzelentscheidungen in allen nationalen Parlamenten die Verabschiedung der „**Erklärung des Klimanotstandes**“ durch das **EU-Parlament in Straßburg**, was dann auch mit Zwei-Drittel-Mehrheit erfolgt ist.

Im „Merkur“ konnte man folgerichtig lesen: „CDU und CSU vergleichen „Klimanotstand“-Beschluss mit Hitler-Zeit: „Zutiefst erschreckend“.

<https://www.merkur.de/politik/klimanotstand-europa-parlament-cdu-csu-hitler-zeit-greta-thunberg-markus-ferber-zr-13254841.html>

Jetzt ist definitiv der entscheidende Moment gekommen, in dem wir unsere Demokratie mit geeigneten Gegenmaßnahmen gegen die uns von oben (von der EU) aufgezwungenen „Notstandsgesetze“ verteidigen müssen!

„So schlimm wird's nicht kommen!“

Leider gibt es immer noch viel zu viele Bundesbürger, die weiterhin tatenlos das alles mit anschauen und klammheimlich immer noch hoffen, daß dieser „Kelch der links-grünen, faschistoiden Öko-Diktatur“ an uns vorüber ziehen möge!

- Als vor vielen Jahren das „Rauchverbot“ in allen Gaststätten gefordert wurde, meinten diese bis heute völlig schweigsamen Bürger: „So schlimm wird's nicht werden!“
- Als „Dieselfahrverbote in unseren Großstädten“ durchgesetzt wurden, sagten die Gleichen: „So schlimm wird's nicht werden“.
- Als die Abschaffung aller Diesel- und Benzin-Verbrennungsmotore bis 2030 postuliert wurde, sagten diese gleichen Menschen wie hypnotisiert: „So schlimm wird's nicht werden!“
- Und als die **EU-Basis-Entscheidung in Straßburg, der „Klimanotstand“** für nicht demokratisch legitimierte Notstandsgesetze auf allen nationalen und EU-weit geltenden Ebenen beschlossen wurde – mit 2/3tel Mehrheit – da hörte man erneut landauf-landab: „So schlimm wird's nicht werden!“

Und niemand glaubt, daß „**Hitler ante portas**“ steht, daß die **Öko-Faschisten völlig undemokratisch und diktatorisch die totale Macht längst auf sich vereint haben.**

Und endlich machten mal zwei Abgeordnete der CDU und der CSU (**Markus Ferber/CSU und Peter Liese/CDU**) den Mund auf! – spät, aber hoffentlich nicht zu spät! – und wehrten sich gegen das Totalversagen ihrer Parteien.

Was wir alle nun schleunigst benötigen, ist ein „Forum zum Erhalt unserer Demokratie“ – ein Sammelbecken des Widerstands gegen den Öko-Faschismus!

Es sollte möglichst überparteilich unter Einschluß aller freiheitsliebenden Kräfte aus allen Parteien gebildet werden, natürlich auch unter Beteiligung der AfD, die angesichts und in weiser Voraussicht des uns drohenden und nun verabschiedeten EU-Klimanotstands einmal mehr bewiesen hat, daß ihre seit 2013 tapfer gegen alle Widerstände in den Medien und im Debattenraum geäußerten Warnungen vor dem linksgrünen Öko-Faschismus dringend erforderlich waren und sind, wenn wir unsere Demokratie retten und – auf den letzten Drücker – **aus den Klauen des Öko-Faschismus befreien wollen.**

Im Moment bedroht uns die **konkrete politische Umsetzung der „Großen Transformation“** z.B. durch Direktiven und Gesetze seitens der EU-Kommission, die unsere Verfassungen „transformativ“ und irreversibel verändern sollen. Das Wörtchen irreversibel nennt sich bei den grün-roten „Klimaschützern“ NACHHALTIG!

Ich sehe momentan unsere einzige Chance einer effektiven Abwehr dieser „ersten globalen Revolution“, wie der Club of Rome das nennt (1992), in sofortigen, zeitnahen Klagen vor dem Bundesverfassungsgericht!

Aus dem „**European Green Deal**“, den die Vize-Weltpräsidentin des Club of Rome, **Dixson-Declève** (Winterthur) der EU-Kommissionspräsidentin **Ursula von der Leyen** am 11. Dezember 2019 in die Feder diktiert hatte, und aus den WBGU-Gutachten von 2011 („die große Transformation“) und 2016 („Urbanisation“) gehen all die politischen Veränderungen hervor, die vornehmlich auch unsere Verfassung attackieren.

Aber das scheint im Moment niemanden von unseren Politikern zu stören. Das alles ist nur durchzusetzen **gegen** unsere Verfassung, und nur, **wenn wir uns nicht wehren.**

Vor allem müßten wir – um dem European Green Deal zu folgen – **„weitere Souveränitätsrechte an die EU-Kommission abtreten“!** Merkel hat da ja bereits das ein oder andere von unserer Souveränität „an internationale Organisationen“ abgetreten – gegen ihren Amtseid! (vgl. Interview auf dem Evangelischen Kirchentag 2011)

Ich kann nur hoffen, daß hiergegen dann doch einige Politiker in Karlsruhe Klage erheben werden!

Hinzu käme noch das Veto-Recht einiger vernünftiger Regierungschefs in der EU. Auch das wird uns helfen können, die „Ent-Demokratisierung Deutschlands und Europas“ wenigstens etwas zu bremsen.

Kennt man die Äußerungen, Schriften und Zitate des **bekennenden Kommunisten und UNO-Konferenzen-Chefs Maurice Strong**, so sagte er sinngemäß bereits **1992!**: *„Wir brauchen eine Virus-Pandemie, um unsere erste globale Revolution erfolgreich durchsetzen zu können!“*

Maurice Strong verknüpfte also gegebenenfalls auch eine **Virus-Pandemie** mit einer erfolgreichen politischen Umsetzung seiner „großen Transformation“ nach dem Vorbild des Marxisten **Karl Polanyi** – detailliert schriftlich fixiert von H.J. Schellnhuber (WBGU 2011) und in Umrissen bereits angekündigt in der Ideologie-Bibel des Club of Rome (Alexander King/Maurice Strong/Aurelio Peccei, 1992). Nachtigall, ick hör´ Dir trapsen!

Prince Philip, der (inzwischen verstorbene) Gatte von Queen Elizabeth II, selbst **ebenfalls Mitglied im Club of Rome**, schrieb im Vorwort zum Buch *„If I were an Animal“* („Wenn ich ein Tier wäre“) in seiner bekannt zynischen Art: *„Sollte ich einmal wiedergeboren werden, dann bitte als tödlicher Virus. So könnte ich meinen Teil beitragen, um das Problem der Überbevölkerung zu lösen.“*

<https://www.kurier.de/inhalt.best-of-prinz-philip-zitate.741157e7-80ad-4dea-a804-81c4dcad0408.html>

Zitate zur Neuen Weltordnung

Der Plan einer neuen Weltordnung wird in politischen Kreisen schon seit Jahren besprochen – und sukzessive umgesetzt. Hierzu einige Zitate:

Am 4. Juni 2011 sagte Bundeskanzlerin **Angela Merkel** auf dem Evangelischen Kirchentag in Dresden: *„Wenn man eine wirkliche Weltordnung haben will, eine globale politische Ordnung, dann wird man nicht umhinkommen, an einigen Stellen Souveränität, Rechte an andere abzugeben, das heißt, dass andere internationale Organisationen uns bestrafen können, wenn wir irgendetwas nicht einhalten. Und davor schrecken viele Länder noch zurück. Das ist aus meiner Sicht ein kultureller Prozess, den wir durchlaufen müssen“.*

Mit dieser Erklärung war „die Katze aus dem Sack“ – und damit die Dimension der geplanten Veränderungen erkennbar.

2017 bestärkte der französische Präsident **Emmanuel Macron** die Ansage einer neu zu schaffenden Weltordnung, als er in einer Rede erklärte: *„Es ist unsere Pflicht, eine neue Weltordnung aufzubauen“.*

Der ehemalige US-Außenminister **Henry Kissinger** verdeutlichte in einem Zeitungsartikel zu Anfang der Corona-Pandemie, daß die Welt nach der Coronakrise nicht mehr dieselbe sein werde, und die Menschen sich auf eine neue Weltordnung einstellen müssten.

António Guterres, Generalsekretär der „Vereinten Nationen“, sagte am 18.12.2020 im Deutschen Bundestag: *„Es wird Zeit, daß die nationalen Regierungen durch die internationalen Zivilgesellschaften überwunden werden.“*

Klartext sprach auch **David Rockefeller** schon am 23.09.1994 vor dem UN-Wirtschaftsrat (United Nations Business Council): *„Wir stehen kurz vor einer globalen Transformation. Alles, was wir brauchen, ist die eine richtige, große Krise, und die Nationen werden die Neue Weltordnung akzeptieren“.*

Brock Adams, ehemalige Direktor der UN-Health-Organization: *„Um die Weltregierung umsetzen zu können, ist es nötig, Individualität, Loyalität gegenüber Familientraditionen, nationalen Patriotismus und religiöse Dogmen aus den Köpfen der Menschen zu bekommen.“*

„In der Neuen-Welt-Ordnung spielen nationale Parlamente nur noch eine unbedeutende Rolle. Die wesentlichen Entscheidungen werden dann von nicht demokratisch gewählten Organisationen getroffen – wie z. B. derzeit von der WHO, welche die Vorgaben für die Bekämpfung der Corona-Pandemie vorgibt. Auch die UNO stellt entscheidende Weichen.“

Beispiele sind die Etablierung des Gender-Umerziehungsprogramms und der Migrationspakt, die mittlerweile fast überall in den nationalen Gesetzgebungen zu finden sind.

Eugen Abler, Autor des kritischen Buches „Der Verrat am C“: „Die neue Weltordnung verheißt nichts Gutes. Sie hat die Zerstörung des bürgerlichen Lebens in der jetzigen Form zum Ziel. Wenige Mächtige wollen die Kontrolle über die Menschheit erreichen, wie dies jetzt schon in China sichtbar wird. Es würde einige Gewinner, aber unendlich viele Verlierer geben.“

Young Global Leaders: Mitglieder und Ziele der Schwab-Freunde

„Global Leaders for Tomorrow“ wurde 1993 von Prof. Klaus Schwab, Präsident des Weltwirtschaftsforums (WEF), ins Leben gerufen und 2004 in „Young Global Leaders umbenannt. Seither zählt es zu den einflußreichsten NGOs der Welt. Die YGL, ist eine gemeinnützige Organisation, die von Genf/Schweiz aus geleitet wird.

Das Forum bringt seine Mitglieder zusammen, um die potenzielle Elite der Zukunft zu fördern und zu vernetzen. Über 50 Ministerpräsidenten und ihre Stellvertreter sind durch das Ausbildungsprogramm „Young Global Leaders“ des WEF gegangen – ein erstaunliches Ergebnis. Keine Bildungsinstitution der Welt dürfte eine derart hohe Präsenz in den Regierungen erreicht haben.

„Wir sind sehr stolz darauf, daß wir mit unseren Young Global Leaders in die globalen Kabinette der Länder eindringen.“, Klaus Schwab 2017 in Harvard.

Wie weit diese Durchdringung bereits gelungen ist, zeigt eine Analyse des Malone-Instituts, dem Erfinder der mRNA-Technologie, die für die globale Covid-Impfkampagne mißbraucht wurde. Das Malone Institut hat insgesamt 33 öffentlich zugängliche Listen zusammengetragen. Sie beinhalten die Teilnehmer des Ausbildungsprogramms des WEF, von 1993 bis 2003 unter dem Titel „Young Leaders of Tomorrow“, und später unter „Young Global Leaders“.

<https://zeitpunkt.ch/das-erfolgreichste-bildungswerk-der-welt>

Aus dieser Kaderschmiede sind unter anderen auch die spätere Bundeskanzlerin **Merkel**, der spätere spanische Ministerpräsident **Aznar**, der spätere EU-Kommissionschef **Barroso**, der spätere britische Regierungschef **Blair** und sein späterer Finanzminister **Brown** sowie der spätere französische Regierungschef **Sarkozy** hervorgegangen. So ist auch mit der Außenministerin **Baerbock** eine willfährige Handlangerin der Eliten an die Macht gekommen.

Michael Grandt: „Junge globale Führerin“: Annalena Baerbock

Der deutsche Volkswirtschaftler und Autor **Ernst Wolff** glaubt, daß viele der in das Young-Global-Leader-Programm aufgenommenen Staatsoberhäupter **aufgrund ihrer festen Bereitschaft ausgewählt wurden, die harte Agenda der Lockdowns in den letzten Jahren unhinterfragt durchzuführen**, und daß ihr bevorstehendes Scheitern (das sich in wachsender Unzufriedenheit der Massen äußert) als Vorwand für die Schaffung einer neuen Form der globalen Regierung genutzt werden wird, in der die alten Nationalstaaten weitgehend obsolet sein werden.

Hier nur einige einflußreiche Mitglieder:

<https://dieunbestechlichen.com/2022/02/young-global-leaders-des-weltwirtschaftsforums-aufgedeckt/>

Kronprinzessin Victoria von Schweden

Kronprinz Haakon von Norwegen

Kronprinz Fredrik von Dänemark

Jaime Bernardo von Bourbon-Parma, niederländischer Diplomat

Reema bint Bandar Al Saud, Botschafterin für Saudi-Arabien in den Vereinigten Staaten

Jacinda Ardern, Premierministerin Neuseelands

Alexander De Croo, Premierminister Belgiens

Emmanuel Macron, französischer Präsident

Sanna Marin, Premierministerin Finnlands

Carlos Alvarado Quesada, Ehemaliger Präsident von Costa Rica (Präsident bis zum 08.05.2022)

Faisal Alibrahim, Minister für Wirtschaft und Planung in Saudi-Arabien

Shauna Aminath, Ministerin für Umwelt, Klimawandel und Technologie auf den Maldiven

Ida Auken, Mitglied des dänischen Parlaments und ehemalige Umweltministerin (Autorin des berühmten Artikels, „Welcome To 2030: I Own Nothing, Have No Privacy And Life Has Never Been Better“)

Annalena Baerbock, Deutsche Außenministerin

Kamissa Camara, Ministerin für Digitalwirtschaft und Planung in Mali

Ugyen Dorji, Arbeitsminister in Bhutan

Chrystia Freeland, Stellvertretende Premierministerin und Finanzministerin in Kanada

Martín Guzmán, Ehemaliger Wirtschaftsminister von Argentinien (Wirtschaftsminister bis Juli 2022)

Muhammad Hammad Azhar, Ehemaliger Energie- und Finanzminister von Pakistan (bis 03.04.2022)

Paula Ingabire, Ministerin für Informations- und Kommunikationstechnologie in Ruanda

Ronald Lamola, Minister Justiz und Strafvollzug, Südafrika

Birgitta Ohlson, Ehemalige EU-Ministerin von Schweden, 2010-2014

Stav Shaffir, Leiterin der Partei Die Grünen, Israel

Vera Daves de Sousa, Finanzministerin, Angola

Leonardo Di Caprio, Schauspieler und Klimaaktivist

Mattias Klum, Photograph und Umweltaktivist

Jack Ma, Gründer von Alibaba

Larry Page, Gründer von Google

Ricken Patel, Gründer von Avaaz

David de Rothschild, Abenteurer und Umweltaktivist

Jimmy Wale, Gründer von Wikipedia

Jacob Wallenberg, Vorstand von Investor

Niklas Zennström, Gründer von Skype

Mark Zuckerberg, Facebook-Gründer



Der Autor

Peter Helmes

Geboren 1943 in Bad Hönningen/Rhein. Abendstudium der Volks- und Betriebswirtschaft, Marketing, Organisation und Philosophie. 1959 Eintritt in Junge Union und CDU (zeitweise auch CSU). Zwischen 1969 und 1996 verschiedene leitende Stationen in der CDU/CSU, u. a. als Bundesgeschäftsführer der Jungen Union, Generalsekretär des Weltverbandes der JU, Hauptgeschäftsführer der CDU/CSU-Mittelstandsvereinigung, Mit-Organisator der jährlichen Stern-

Fahrten nach Berlin und der Protestkundgebungen zum „17. Juni“ und „13. August“ (Mauerbau) mit bis zu 20.000 Teilnehmern.

Bei der Bundestagswahl 1980 Mitglied im Wahlkampfstab von Franz Josef Strauß als Bundesgeschäftsführer der „Bürgeraktion Demokraten für Strauß“, aus der die Konservative Aktion hervorging, die er gemeinsam mit Joachim Siegerist, Gerhard Löwenthal, Ludek Pachmann, Ludwig Eckes, und RA Dr. Ossmann gründete und die die Vorläuferin der jetzigen „Deutschen Konservativen“ war.

Von Ende 1980 bis 1986 arbeitete er in der freien Wirtschaft als Hauptgeschäftsführer eines bundesweit tätigen Bauinvestors mit rd. 400 Mio. Umsatz. Seit 1996 ist Helmes selbständiger Publizist. Ab 1991 lehrte er 20 Jahre lang als freiberuflicher Dozent am Verbands-Management Institut der Universität Freiburg (CH) zu den Themen Lobbying und Umgang mit den Medien. 1979 verlieh ihm für seine „Verdienste um die europäische Integration“ Gaston Thorn (ehemaliger Präsident der Europäischen Kommission) den „Pour le Mérite Européen“. 1983 erhielt er die „Lobkovicz-Medaille“ für Verdienste um den Mittelstand.

Helmes ist Verfasser vieler Broschüren und Bücher zu den Themen Die Grünen, Europa, Gewerkschaften, Mittelstand und Medien sowie Chefkorrespondent des „Deutschland-Magazin“ bei den Deutschen Konservativen e.V., Hamburg.

Peter Helmes erreichen Sie postalisch über Die Deutschen Konservativen, Postfach 76 03 09, 22053 Hamburg oder direkt per:
E-mail: Peter.Helmes@t-online.de.



Der „Great Reset“ (die „Große Transformation“) ist eine Kampfansage an die Welt – nahe einer Kriegserklärung.

Es geht um nichts weniger als eine „neue Weltordnung“! Auch Deutschland ist in höchster Gefahr – Krieg, Destabilisierung unserer Demokratie, Versuche, unseren Rechtsstaat auszuhöhlen, einen „Neuen Menschen“ zu schaffen – das ist alles bereits bittere Wahrheit.

Diese Broschüre soll in verständlicher Form die Inhalte der links-grünen, freiheitszerstörenden totalitären Ideologie vollständig bis zum Kern darstellen, einschließlich der alles organisierenden und finanzierenden Personen und Verbände.